



Gemeinde

Altenberger Zeitung

*MITGLIEDSGEMEINDE DER
REGION GUSENTAL
KLIMABÜNDNISGEMEINDE*

Folge Nr. 3/2012 - Mai 2012
Amtliche Mitteilungen
zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilungen

Altautoentsorgung

Barrierefreier Zugang

Finanzen der Marktgemeinde

20 Jahre Gesunde Gemeinde

Von den Vereinen und
Institutionen

Veranstaltungskalender

Ärztlicher Wochenend- und
Feiertagsdienst

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
Reichenauer Str. 4
4203 Altenberg bei Linz
Tel.: 07230/7255
www.altenberg.at
gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung:
BTS, Engerwitzdorf



Liebe Mitbürgerin!
Lieber Mitbürger!

In den ersten Tagen im Mai gab es in gewissen Teilen der Gemeinde wegen Überlastung des Netzes bzw. wegen zu hoher Wasserentnahme ein Versagen bei der Wasserversorgung.

Die Entwicklung im Zusammenhang mit Wohlfühlen im Bereich der Freizeit hat es mit sich gebracht, dass bei vielen Wohnhäusern ein Schwimmbad gebaut wurde und das Füllen dieser Becken gerade bei den ersten schönen Tagen gleichzeitig geschieht und sich daher dann eine Wasserknappheit ergibt. Dies ist zwar für den Einzelnen verständlich, aber für Andere nachteilig und ist jedoch schwer steuerbar. Ich ersuche die betroffenen Bürger, die plötzlich kein Wasser hatten, um Entschuldigung, die zuständigen Mitarbeiter im Bauhof hatten sich sehr bemüht den Missstand zu beseitigen.

Wir haben eine Jahresbestellmenge von 180.000 m³ beim Fernwasserverband und durch einen derart hohen Verbrauch in kurzer Zeit haben wir auch höhere Kosten, weil die Tagesspitzenmenge überschritten wird. Das Leitungsnetz und die Speicher im gemeindeeigenen Netz können das nicht verkraften

und brechen zum Teil zusammen. Wir sind derzeit bei Planungen für die Erweiterungen von Speicherkapazitäten im Bereich der Gemeinde, da auf Grund der Gesamtentwicklung (mehr Häuser und Verbrauch) die Speicher an die Grenzen gekommen sind. Ob Engpässe bei Spitzenverbräuchen, wie beim raschen Befüllen der Schwimmbäder, künftig zur Gänze bewältigt werden können, kann aber auch dann nicht garantiert werden. Maßnahmen bei Spitzen sind zu überlegen.

Aufgrund der Trockenheit möchte ich auch noch auf die Gefahren des offenen Feuers auf Freiflächen hinweisen. Es sollen keine Schäden entstehen, daher nicht ohne Beobachtung etwas abbrennen oder das Feuer ungelöscht verlassen.

Den Muttertag möchte ich zum Anlass nehmen und mich bei den Müttern herzlich bedanken. Ich freue mich über die vielen Kinder in unserer Gemeinde, wo die Mütter einerseits „Ja“ zur Familie und zum Kind sagen. In den Familien wird mit viel Freude und Mut eine gute Betreuung der Kinder geleistet. Wir wissen alle, dass beruflich viel gefordert wird und sowohl Männer als auch Frauen bei den Doppelbelastungen oft nicht viel Verständnis er-



fahren. Dennoch sind die Kinder ein wertvoller Schatz im Leben eines Menschen und bereiten viel Freude und so manche Sorge, die aber im Zusammenhalt bewältigt wird.

Ich danke für die vielen glücklichen Familien in der Gemeinde. Seitens der Gemeinde wird ständig versucht die bestehenden Einrichtungen bestens zu unterstützen, sei es Krabbelstube, Kindergarten und Spiegeltreff. Es gibt dabei viel ehrenamtliches Engagement, das viel an Qualität und Freude aber auch Austausch für die Eltern bietet.

Ich danke allen Eltern für das „Ja“ zu den Kindern und wünsche viel Freude und Bereicherung im Leben.

Ihr Bürgermeister
Ferdinand Kainerer

Aufruf an die Bevölkerung

Leider kommt es im Raiffeisenweg (vermehrt bei den WSG-Mietwohnungen) immer wieder zu Vandalismus, bei dem u.a. auch an Autos mehrfach die Reifen zerstoehen wurden.

Wir bitten daher die Bevölkerung um Mithilfe und erhöhte Wachsamkeit.

Sollte Ihnen etwas aufgefallen sein, oder zukünftig etwas auffallen, dann bitten wir um Hinweise aller Art an die Polizeiinspektion Gallneukirchen (059133/4330).

Denn nur so kann dieser unnötige, mit Geld- und Nerven aufwand verbundene, Vandalismus gestoppt werden und wieder Ruhe in der Nachbarschaft einkehren.

Kostenlose Altautoentsorgung 2012

Bis zum **4. Juni 2012** wird wieder die kostenlose Altautoentsorgung vom Bezirksabfallverband angeboten.

Bei der Altautoentsorgung werden nicht nur Autos übernommen, sondern auch landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge, die größtenteils aus Alteisen bestehen! Weiters können nicht nur Privatpersonen kostenlos entsorgen, sondern auch Gewerbetreibende (Betriebe).

WICHTIG:

Für jedes Fahrzeug, das abgegeben wird, muss der **Typenschein** vorhanden sein und ein Übernahmeblatt (liegt im ASZ auf) ausgefüllt werden.

Entsorgen Sie **kostenlos** Ihr Altauto, landwirtschaftliches Gerät und Fahrzeug im Altstoffsammelzentrum Altenberg.

Öffnungszeiten des Altenberger Altstoffsammelzentrum:

Montag und Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr durchgehend

1 Person - 1 Pass

Ab 15. Juni 2012 braucht jedes Kind für Auslandsreisen einen eigenen Reisepass, denn ab diesem Zeitpunkt werden bestehende Kindermiteintragungen ex lege ungültig. Der Reisepass, in dem sich die Kindermiteintragung befindet, bleibt jedoch bis zum darin gedruckten Ablaufdatum gültig.

Eltern, die mit ihren Kindern eine Auslandsreise planen, sollten rechtzeitig bei der Bezirkshauptmannschaft bzw. beim Marktgemeindeamt ein Reisedokument für Ihr Kind beantragen. Nur so können Sie lange Wartezeiten möglichst vermeiden.

Gültigkeitsdauer und Kosten der Kinderreisepässe:

- bis zum vollendeten 2. Lebensjahr wird der Reisepass kostenlos ausgestellt; er gilt 2 Jahre; ein Kinderpass Express bis zum vollendeten 2. Lebensjahr kostet 45 €
- ab dem vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 12. Lebensjahr wird der Reisepass für eine Dauer von 5 Jahren ausgestellt; dieser Kinderpass kostet 30 €
- ein Kinderpass Express kostet 45 €
- ein Kinderpass 1-Tages-Express kostet 165 €
- ab dem vollendeten 12. Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerprint für eine Dauer von 10 Jahren ausgestellt und kostet 75,90 €
- der Reisepass 1-Tages-Express kostet 220 €
- der Reisepass Express kostet 100 €

Vermessungsflüge mittels Hubschrauber

Die Geologische Bundesanstalt als Dienststelle des Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung führt in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung Messflüge mittels Hubschrauber in verschiedenen Landesteilen durch. Diese Vermessungen sind Teil eines systematischen Aufnahmeprogrammes im Rahmen der Grundwasser- und Rohstoffforschung.

Wir möchten Sie daher in Kenntnis setzen, dass in der Zeit zwischen Mitte Mai und Ende Juni 2012 (abhängig von der Wetterlage) Messflüge in den Bezirken Rohrbach, Freistadt und Urfahr-Umgebung stattfinden.

Die Flüge werden durch einen Bundesheerhubschrauber mit außenbords befestigten Sonden durchgeführt, wobei dichter besiedelte Bereiche ausgeklammert werden.

Infolge der relativ niedrigen Flughöhe (ca. 80 m) während des Messvorganges können eventuelle kurzzeitige Lärmbelästigungen nicht ausgeschlossen werden. Die Geologische Bundesanstalt bittet daher um Verständnis.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Ihnen die Geologische Bundesanstalt jederzeit unter 01/712 56 74 zur Verfügung.

Barrierefreier Zugang für das Amtshaus!

Mit einer Rampe an der Nordseite, zum Hintereingang des Amtshauses, wurde vor kurzem ein barrierefreier Zugang für das Gemeindeamt fertiggestellt. Über diesen sind nunmehr das Bürgerservice mit Standes- u. Meldeamt, der Sitzungs- u. Trauungssaal, sowie das Bauamt - in den ehemaligen Post-Räumlichkeiten - durch gehbehinderte Menschen sowie Eltern mit Kinderwagen leichter erreichbar.

Eine optimale Lösung ist diese Baumaßnahme zwar noch nicht, da man in die Amtsräume im Obergeschoss (Bürgermeister / Amtsleiter / Sekretariat / Buchhaltung) auch weiterhin nur über eine Stiege gelangt, als eine wesentliche Verbesserung kann dies jedoch jedenfalls angesehen werden.



Grundsätzlich ist es bei diesem Gebäude ohnehin etwas schwierig, weitere Veränderungen, speziell bei markanten Elementen des Gebäudes, wie zB die Haupteingangstüre – die beim Öffnen und Schließen oft Probleme macht – vorzunehmen, da das Amtsgebäude seit 2005 unter Denkmalschutz steht, weil es ein bedeutendes Bauwerk des Jugendstilarchitekten und Otto-Wagner-Schülers Mauritz Balzarek aus den Jahren 1927-30 ist.

Haben Sie etwas verloren?

Haben Sie etwas verloren und keine Lust zu den verschiedensten Fundstellen zu laufen, um dort den gesuchten Gegenstand wieder nicht zu finden?

Versuchen Sie es doch unter www.fundinfo.at. Dort werden von vielen Fundstellen die gesammelten Fundgegenstände eingetragen, man kann diese leicht suchen und vielleicht sogar finden.

Die, in Altenberg, abgegebenen Fundgegenstände vom Schlüssel bis zum Fahrrad, sind alle auf dieser Plattform eingetragen.

Probieren Sie Ihr Glück!

Verleihung von Auszeichnungen



Am 19.03.2012 hat LH Dr. Josef Pühringer an **Rosina Seyr**, Niederwinkl 9 die „*Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich*“ verliehen.



Am 16.04.2012 hat LH Dr. Josef Pühringer an **Margit Söllradl**, Langlus 13 den Titel „*Konsulentin der öö. Landesregierung*“ verliehen.

**Wir gratulieren beiden Altenbergerinnen sehr herzlich
zu diesen tollen Auszeichnungen!**

Finanzen der Markt- gemeinde Altenberg



Die Marktgemeinde Altenberg ist zur Zeit noch in der glücklichen Lage, ihren Finanzhaushalt auszugleichen und befindet sich somit in jenem Drittel der oberösterreichischen Gemeinden, denen dies 2011 noch gelungen ist (292 von 444 Gemeinden konnten nicht ausgleichen). Ein wesentlicher Beitrag dazu waren im Jahr 2011 sicherlich die Bundesabgaben-Ertragsanteile, welche für die Gemeinde die bedeutendsten Einnahmen sind. Diese haben sich im Finanzjahr 2011 gegenüber den Vorjahren wieder um rund 10% gesteigert, was auf eine allgemeine positive Wirtschaftsentwicklung zurückzuführen ist.

Das endgültige Gesamtbudget (Jahresrechnung) der Marktgemeinde Altenberg sieht für das Finanzjahr 2011 wie folgt aus.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 7.302.354,48 €

Ausgaben: 7.295.628,82 €

Überschuss: 6.725,66 €

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: 1.775.034,04 €

Ausgaben: 1.527.951,13 €

Überschuss: 247.082,91 €

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Altenberg hat sich gegenüber dem Vorjahr um Euro 122.580,09 erhöht, d.s. rund 1,6%. Die Bewegung im Schuldenbereich sieht im Detail wie folgt aus:
Darlehensstand zu Beginn des Haushaltsjahres: € 7.678.717,92
Zugang (Darlehensaufnahme für Kanalbau): € 489.600,00
Darlehenstilgung im Jahr 2011: € - 367.019,91
Ergibt einen Darlehensstand am Ende des Finanzjahres von € 7.801.298,01

Neben diesen Schulden gibt es aber auch noch Haftungen bei Verbänden, bei denen die Marktgemeinde beteiligt ist.

Sie haftet beim **Reinhalteverband Gallneukirchner Becken** am BA 1-4 mit einem Anteil von 13% und am BA 5-7 mit einem Anteil von 14,22 %.

Die Gesamt-Aushaftung per 31.12.2011 beim RHV beträgt insgesamt € 906.415,28.

Beim **Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel** ist am BA 08 mit Anteilen von 3,85%, am BA 09 mit 7,60%, BA 10 mit 19,19% und am BA 11 mit 8,38 % zu haften.

Der Gesamtbetrag der Haftungen per 31.12.2011 beträgt bei diesem Verband € 415.425,48.

Weiters ist die Marktgemeinde zu 100 % bei der „**Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Altenberg & Co KG**“ (VFI-KG) beteiligt und haftet für das im Jahr 2009 für die Schulsanierung aufgenommene Darlehen per 31.12.2011 mit € **159.369,75** und für das in den Jahren 2010/2011 für den Ankauf des Objektes Marktplatz 3 aufgenommene Darlehen in der Höhe von € 800.000 per 31.12.2011 mit € **800.000**.

Gesamt-Aushaftung per 31.12.2011 bei der VFI-KG somit € 959.369,75.

Gesamtbewegung im Haftungsbe-
reich im FJ 2011:

Haftungsstand zu Beginn des Haushaltsjahres: € 1.849.191,10

Zugang (Ankauf Objekt Marktplatz 3): € 450.000,00

Zugang beim RHV BA11:

€ 61.245,51

A b g a n g i m J a h r 2 0 1 1
(RHV,FWV,VFI-KG): € 79.226,10

Ergibt einen Stand an Haftungen per 31.12.2011 von € 2.281.210,51

Diesen Schulden und Haftungen stehen aber auch Vermögen und Rücklagen gegenüber.

Der Gesamtstand an Finanzrücklagen per 31.12.2011 beträgt € **533.488,53**, welcher sich zum Großteil aus Aufschließungsbeiträgen (d.s. Vorauszahlungen von Verkehrsflächenbeiträgen, Wasser- u. Kanalanschlussgebühren, für erschlossene, unbebaute Grundstücke) zusammensetzt.

Das Vermögensverzeichnis der Marktgemeinde Altenberg wird genau nach vorgeschriebenen Richtlinien mit halbjährlich prozentuellen Abschreibungsläufen geführt und ist im Rechnungsabschluss 2011 mit einem Gesamtvermögen von € **16.545.299,99** ausgewiesen.

Vermögensstand zu Beginn des Haushaltsjahres: € **15.894.679,18**

Zugang: € 1.254.840,53

Abschreibung (AFA) und Aussonderung: € 604.219,72

Ergibt einen Vermögensstand am Ende des Finanzjahres von

€ **16.545.299,99**

(ist natürlich als relatives Vermögen anzusehen, da z.B. auch Wasser- u. Kanalisationsanlagen darin enthalten sind).

Abschließend wird festgehalten, dass die momentane Finanzlage der Marktgemeinde Altenberg als noch relativ gut angesehen werden kann. Zu bemerken ist jedoch, dass sich der Anteil an Zuführungen (ist jener Beitrag, der im ordentlichen Haushalt erwirtschaftet wird und für die Verwirklichung von außerordentlichen Projekten, Straßen, Kanal und div. Einrichtungen notwendig ist), in den letzten Jahren rapid verringert hat.

Mit dem Fahrrad durch den Frühling



Wiesen und Bäume zeigen ein buntes Farbspiel, morgens zwitschern die Vögel von den Dächern, von Tag zu Tag wird es wärmer – der Frühling ist eingeleitet. Mit dem Erwachen der Natur kommt auch die Fahrrad-Saison ins Rollen.

Am 10. März bot die Bike Union Altenberg in den Werkstätten der Firma Keplinger eine kostenlose Überprüfung von Fahrrädern auf Verkehrssicherheit an. Viele AltenbergerInnen nutzten die Gelegenheit um ihre Fahrräder für die kommende Saison fit zu machen. Kleine Reparaturen,

Luft einpumpen, Kette schmieren, einen Patschen picken und vieles mehr stand auf dem Programm. Aber nicht nur technische Hilfestellungen waren gefragt, es wurden auch Ratschläge zur richtigen Sitzposition am Rad erteilt. Schließlich soll man keinen schmerzenden Rücken bekommen, sondern das Radfahren genießen können.

Ein überprüftes, fittes Fahrrad und wohlige Temperaturen – damit kann's los gehen: Rauf auf den Drahtesel und die schöne Umgebung in Altenberg genießen!



Der Slogan der Altenberger Initiative

„Fahr-Rad weil's gut tut“

spricht für viele Vorteile für Mensch und Natur.

In diesem Sinne, viel Spaß beim Radeln!

Radfahren bietet im Alltag viele Vorteile:

- ❖ **Radfahren tut der Umwelt gut:** Fahrräder produzieren weder CO₂, noch Feinstaub. Räder benötigen zu dem keine Fremdenergie. Laut Verkehrsstudien sind in Österreich mehr als 25% aller Autofahrten kürzer als 2 km – hier ist das Rad eine tolle Chance für einen positiven Beitrag zum Umweltschutz.
- ❖ **Radfahren ist leise:** Fahrräder entwickeln keine Lärm, auch E-Bikes nicht. Durch eine Steigerung des Radverkehrs steigt die Lebensqualität speziell in Orts- und Stadtgebieten.
- ❖ **Radfahren schont die Geldtasche:** Die Anschaffung ist vergleichsweise billig. Der Betrieb – das Radfahren – ist gratis. Es gibt keine Parkgebühren für Räder und auch keine Vignettenpflicht. Zudem ist frische Luft und das Erlebnis Umwelt im Paket kostenlos dabei.
- ❖ **Radfahren hält uns fit:** Durch die Bewegung am Rad wird speziell das Herz-Kreislaufsystem in Schwung gehalten. Auch die Abwehrkräfte werden gesteigert - Alltagsradler werden seltener krank.
- ❖ **Radfahren stärkt den Körper:** Beim radeln wird die Körpermuskulatur gestärkt und Kalorien werden verbrannt. Es hilft das Körpergewicht zu regulieren.
- ❖ **Radfahren macht Freude:** Ob die tägliche Fahrt zu Arbeit, gelegentliche Einkaufstouren oder schöne Ausflüge mit der Familie – Radfahren ist Erlebnis, Radfahren macht Spaß!

Eindrücke von begeisterten Radler- Innen in Altenberg



*Anna Wagner,
Kathrin u.
Helene Zauer
fahren gerne mit
dem Rad weil
es ihnen Spaß
macht
gemeinsam
zur Schule zu
fahren.*



Die Familie Wirth-Bögl genießt das Radfahren. Eltern: „Es ist schön mit der Familie gemeinsame Ausflüge in der Natur zu machen“. Kinder: „Es macht viel Spaß. Es ist toll, weil wir mit Papa und Mama beim Radfahren so viel erleben.“

Theresa Aufreiter und ihre Kolleginnen nutzen das Fahrrad der Apotheke im Sonnengarten als alltägliches Transportmittel. Frau Mag. Thaler-Waldbauer ist es wichtig, dass ihre Mitarbeiterinnen beim Zustellen der Medikamente sowie zur Belieferung der örtlichen Ärzte für sich die und die Umwelt etwas gutes tun.



Waldbrandschutz- verordnung

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung vom 19.3.2012 betreffend den Waldbrandschutz im politischen Bezirk Urfahr-Umgebung.

Auf Grund des § 41 Abs.1 des Forstgesetzes 1975, BGBl.Nr. 440 i.d.F. BGBl. I Nr. 55/2007 wird verordnet:

§ 1

In den Waldgebieten des politischen Bezirkes Urfahr-Umgebung sowie in deren Gefährdungsbereichen ist jegliches Feueranzünden und das Rauchen verboten. Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

§ 2

Die Waldeigentümer sind befugt, im Rahmen der Durchführung bekämpfungstechnischer Maßnahmen im Sinne der Forstschutzverordnung, BGBl. II Nr. 19/2003 Rinde und Äste zum Zwecke der Forstschädlingsbekämpfung zu verbrennen. Das Feuer ist zu beaufsichtigen und vor seinem Verlassen sorgfältig zu löschen.

Vor Durchführung der Maßnahmen hat der Waldeigentümer das zuständige Gemeindeamt bzw. im Falle der Nichterreichbarkeit die örtliche Feuerwehr zu verständigen.

§ 3

Den Waldeigentümern steht es frei, das Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen (§ 41 Abs.3 Forstgesetz 1975).

§ 4

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs.1 lit.a Zif. 17 des Forstgesetzes 1975 mit einer Geldstrafe bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

§ 5

Diese Verordnung ist in der Amtlichen Linzer Zeitung sowie durch Anschlag an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung sowie der Gemeindeämter des politischen Bezirkes Urfahr-Umgebung zu verlautbaren und tritt mit **1.5.2012 in Kraft** und mit Ablauf des **31.10.2012 außer Kraft**.

Energie.Bewusst.Sein schaffen



Präsentation einer Energiedatenerhebung in Altenberger Haushalten

Der Energiestammtisch führte in 65 Altenberger Haushalten sowie 6 Landwirtschaften und Betrieben eine probeweise Energieerhebung durch. Dabei wurde sowohl der Energieverbrauch für Wärme, Strom und Verkehr ermittelt als auch untersucht, welche erneuerbaren Energieträger im Gemeindegebiet verfügbar sind.

Ziel des Projektes war und ist es, Denkanstoß und Motivation zu geben, den Energieverbrauch zu senken und den Übergang zu nachwachsenden Energieträgern voranzutreiben.

Im März präsentierten wir die Ergebnisse im Pfarrheim. Um eine kWh (Kilowattstunde), die Maßeinheit für die Energiemenge, „begreifbar“ zu machen, wählten wir als Tischdekoration ein Holzschicht. Ein handliches Scheitl von ¼ kg hat genau 1 kWh.

Die Frage war: Wie viel Energie wird benötigt und woher kommt sie?

Gesamt-Energiebedarf:

Der gesamte Jahresenergieverbrauch beträgt 3.060.000 kWh. Zur bildlichen Darstellung verwendeten wir Tanklastwagen. Unsere 65 Haushalte verbrauchen 10 Tanklast mit je 30.000 Litern Öl. Wenn man dieses Ergebnis vorsichtig auf die Gemeinde Altenberg hochrechnet, ergibt das 300 LKW oder eine Kolonne von fast 7 Kilometern.

Ein Haushalt verbraucht 47.000 kWh, das sind 16.000 kWh pro Person.

Noch ein anschauliches Beispiel zur Kilowattstunde: Ein Mensch muss 10 Stunden in die Fahrradpedale treten, um 1 kWh zu erzeugen. Um den Energiebedarf eines Jahres (16.000 kWh) aufzubringen, müsste man somit 18 Jahre lang radeln.

Energiebedarf für Wärme, Strom, Verkehr:

Der durchschnittliche Haushaltsbedarf für Heizung und Warmwasser ist 22.000 kWh, das sind laut nebenstehender Grafik 46% der Gesamtenergie. Das unterstreicht die Bedeutung von Wärmedämmung und Haussanierung. Der Verbrauch für Strom ist 4.100 kWh und für Verkehr 21.000 kWh. Bemerkenswert ist, dass wir für das Fliegen ein Drittel unserer Mobilitätsenergie verbrauchen!

Woher kommt die Energie?

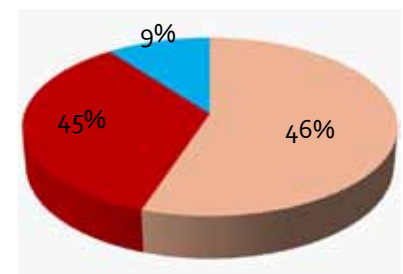
Im fossilen Zeitalter wenig überraschend: 2 Drittel aus Öl und Gas, 22% aus Holz und erfreuliche 10% von der Sonne. Die befragten Haushalte verfügen über beachtlich viele Solar- und Photovoltaikanlagen.

Die teilnehmenden Haushalte bekamen eine detaillierte Auswertung ihrer Energieverbrauchsdaten und Vergleichswerte zum Studium mit nach Hause.

Wir vom Energiestammtisch bedanken uns nochmals herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Bei dieser Veranstaltung gab, vor vollem Pfarrsaal, auch der als Klimamönch bekannte Edmund Brandner seine Erfahrungen mit gelebtem Klimaschutz in amüsanter Weise zum Besten.

PS: Wir möchten gerne Interessierte zu unserem Stammtisch einladen. Die nächsten Termine sind freitags am 1. Juni und 6. Juli um 20.00 Uhr. Ort steht noch nicht fest. Kontakt: leopold.peer@aon.at Franz Stern

Gesamt-Energiebedarf



- Wärmebedarf
- PKW
- Haushaltsstrom





Der Regenbogenfisch im Theaterhaus

Die Kinder des Pfarrcaritas-Kindergartens Altenberg kannten bereits alle die Geschichte vom Regenbogenfisch, dem allerschönsten Fisch im weiten Ozean, der eitel, stolz und sehr überheblich ist. Alle Meeresbewohner wenden sich vom ihm ab, was ihn furchtbar unglücklich und traurig macht, bis er sich endlich Rat vom weisen Oktopus holt. Der hilft ihm, indem er ihn ermuntert, mit den anderen Fischen seine Glitzerschuppen zu teilen. Er spürt, dass Schenken schön ist. Und siehe da, plötzlich gewinnt er wieder viele Freunde. Er erfährt, wenn man gibt, bekommt man auch etwas zurück, etwas Unsichtbares und dennoch ungleich Kostbares: Freundschaft und Liebe.

Gebannt verfolgten alle die Geschichte auf der Bühne des Theaterhauses. Die Kinder waren sichtlich beeindruckt und konnten so Theaterkultur hautnah erleben.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Theatergruppe Altenberg, die das Theaterhaus extra für uns öffnete.

Martha Mayr



Ritter -Lesenacht der 3. Klassen

Groß war die Aufregung, als die SchülerInnen am Freitag, 23.3. um 19 Uhr in die Schule kamen. Jedes Kind hatte neben einem Buch und einer Taschenlampe eine ISO – Matte (oder Luftmatratze), einen Schlafsack und ein Kuscheltier mit. Nach einem Lesespiel, an dem alle 33 Schüler beteiligt waren, wurde gebastelt, eine Schnitzeljagd durchs Schulhaus veranstaltet und ein Ritter – Video geschaut. Um zirka 22 Uhr krochen die Kinder in ihre Schlafsäcke. Dann wurde noch lange im Schein der Taschenlampen in den mitgebrachten Büchern gelesen. Irgendwann –

ziemlich spät – fielen der letzten Leseratte die Augen zu und es wurde still im Schulhaus. Doch schon um 5.15 Uhr war für die meisten die aufregende Lesenacht zu Ende. Nach einem ausgiebi-



gen Frühstück, das von einigen Muttis zubereitet wurde, begann das (auch für uns Lehrer) wohlverdiente Wochenende.

*Margareta Enzenhofer,
Edeltraud Stürmer*



In der Apotheke

Gerne folgten Lehrerinnen und SchülerInnen der 2. und 3. Klassen der Einladung in die Apotheke im Sonnengarten!

Die wissbegierigen Kinder durften hinter den Kulissen unter professioneller Anleitung eine Salbe gegen Erkältungen herstellen und einen Hustentee aus vielen duftenden Kräutern mischen.

Es wurde eifrig abgewogen, gerührt und abgefüllt. Die fertige Salbe in die kleinen Dosen zu bringen war nicht so leicht. Aber mit ein wenig Hilfe schafften es alle!

Aufmerksam hörten die SchülerInnen Frau Mag^a. Thaler zu, die ein Märchen von der Königskerze vorlas. Diese war nämlich neben anderen Zutaten auch Bestandteil unseres Tees.

In einem dicken Kräuterbuch gab es viel Interessantes über jedes Kraut zu entdecken!

Zum Abschluss wurden die „kleinen Apotheker“ mit einer Jause und Saft belohnt.

Die selbst hergestellten Produkte durften die Kinder natürlich mit nach Hause nehmen.

Herzlichen Dank für den praktischen Unterricht! Wir freuen und schon auf den nächsten Besuch in unserer Apotheke im Sonnengarten!

VOL Dipl.Päd. Heidrun Hubinger



„Alles Ball“ in der Volksschule!

Dieser vom Landesschulrat vorgeschlagene Bewegungstag an allen Schulen in Oberösterreich hat auch in unserer Schule einen hohen Stellenwert!

An sieben Stationen hatten alle Kinder der Altenberger Volksschule im Turnsaal die Möglichkeit, ihre Ballwurf-Künste an abwechslungsreichen Stationen zu trainieren. Mit dem Federballschläger einen Softball über Hindernisse zu transportieren und diesen dabei keinesfalls zu verlieren, den Basketball in den Korb zu werfen und wieder zu fangen, einen Tennisball entlang der Sprossenwand durch Reifen und ins Ziel zu bringen oder auf Balancescheiben stehend Luftballon-Volleyball zu spielen – das bereitete den Kindern, Lehrerinnen, Eltern und StudentInnen viel Spaß!

Dipl.Päd. Gundi Weisböck



Im Gedenken an Frau Dipl.Päd. Eva Bräuer

Als Schulleiter der Hauptschule stehe ich das erste Mal vor der fast unlöslichen Aufgabe, mit Worten auszudrücken, was es bedeutet, einen hoch geschätzten Menschen wie unsere langjährige Kollegin, Eva Bräuer, zu verlieren. Obwohl sich die Trauer auf so viele Menschen verteilt, die sie gekannt und geliebt haben, ist dieser Schmerz schwer zu ertragen. Mein tiefes Mitgefühl gilt vor allem ihrer Mutter, Frau Anna Bräuer, die, so wie viele von uns, keine Erklärung finden kann für das unfassbare Geschehen.

Diesen Schmerz ein wenig lindern ermöglicht vielleicht ein Rückblick auf das, was Eva als Mensch bewirkt und als Lehrerin erreicht hat. Frau Eva Bräuer kam im Jahre 1984 als 24-jährige Kollegin an die HS Altenberg, unterrichtete die Fächer Deutsch, Bildnerische Erziehung und Biologie und war von Anfang an mit Leib und Seele Lehrerin. Alles, was sie gemacht hatte, war geprägt von ihrer unnachahmlichen Gabe, die Schülerinnen und Schüler für ihre Gegenstände zu begeistern. Sie war ihnen ein Vorbild in ihrer Freundlichkeit, Gewissenhaftigkeit, ihrem Einsatz, ihrer Konsequenz und auch ihrer Güte. Die Schüler liebten sie deshalb, weil sie ihre Zuwendung spürten, sie akzeptierten daher ohne Wenn und Aber ihre Strenge und Konsequenz. Die vielen guten Gedanken ihrer SchülerInnen, die diese bei der Verabschiedung ausgesprochen haben, zeigen, wie wichtig sie ihnen gewesen ist.

Sie gab ihnen Halt und Sicherheit, war immer für sie da, wenn sie Sorgen hatten und ihren Rat suchten. Ein „Ich habe keine Zeit“ gab es bei ihr nicht, weder für die SchülerInnen noch mir gegenüber. Auch schwierige Aufgaben, die ich ihr als Leiter anvertraut und vor allem zugetraut habe, hat sie mit höchster

Kompetenz und persönlichem Einsatz und mit ihrer innewohnenden Gewissenhaftigkeit zum Wohle der Schule oder der Schüler erfüllt. Ihre Arbeit in der Schule begann immer mit einem freundlichen Gruß und strahlenden Augen, voller Energie kam sie in die Schule, ging mit einem Lächeln in die Klasse zu ihren Schülern. Ich denke, sie freuten sich auf ihren klar strukturierten und organisierten Unterricht und auf immer wieder neue Ideen und Herausforderungen, um daran zu reifen und zu wachsen. Fördern und Fordern war ihre Botschaft. Jene, die ihren Unterricht genießen durften, dankten es ihr auch noch Jahre später.

Wenn ich zurück blicke auf die gemeinsame Zeit, bleiben mir besonders die bestens organisierten Wienwochen und Projektwochen in Ebensee in Erinnerung, ihre Fröhlichkeit beim gemeinsamen Spiel, ihre Begeisterung und die vielen persönlichen Begegnungen mit ihren Schülern. Sie machten diese Schulveranstaltungen zu unvergesslichen Erlebnissen.

Als ihr Direktor durfte ich das großartige Schulprojekt „Rund um den Apfel“ bestaunen, so wie viele Besucher damals. Die gesamte Schule war ein einziger Ausstellungsraum, künstlerisch gestaltet bis ins kleinste Detail, beeindruckend, was sie mit ihren Schülerinnen und Schülern und höchstem persönlichem Einsatz geleistet hat. Noch heute sind Ausstellungsstücke in der Schule sichtbar – und ich denke, sie werden

noch lange die Erinnerungen an Frau Bräuer wach halten.



noch lange die Erinnerungen an Frau Bräuer wach halten.

Wenn es Trost geben kann für ihre Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen, dann sind es all diese Spuren, die sie in uns und in unserer Schule hinterlassen hat.

Gedanken von Hermann Hesse sollen ihre langjährige Schaffenskraft an unserer Schule noch einmal zum Ausdruck bringen und würdigen:

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft zu leben, wir wollen heiter Raum um Raum durchschreiten, an keinem wie an einer Heimat hängen, er will Stuf' um Stufe heben, weiten. Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch, und jede Tugend zu seiner Zeit, und darf nicht ewig dauern.

Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben.

Des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.

Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde.

Liebe Eva!

Du hast zu plötzlich von uns Abschied genommen. Deine Fröhlichkeit, dein verschmitztes Lächeln und deine Lebensfreude werden uns in der Schule fehlen. Auf deiner Parte stehen die Worte von Augustinus: Ihr aber, die ihr mich so geliebt habt, seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe, sondern auf das, welches ich beginne.

Ich teile mit dir diese Zuversicht und die Hoffnung auf einen wunderbaren Neubeginn.

Voest - Exkursion

Im Rahmen des Physikunterrichtes besuchten die Schüler der 4. Klasse am 15.2.2012 die voestalpine Stahlwelt.

Die Ausstellung, die ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm bot, wurde mit großem Interesse angenommen. Anschließend ging es mit dem

Bus in das 5,2 km² große Werks-
gelände hinein –direkt an die
Anlagen heran, wo ein Blick
hinter die Kulissen der Roh-

eisenerzeugung, der Stahlher-
stellung und dessen Verarbei-
tung geworfen werden konnte.
Dipl.Päd. Martina Kogler



Erste-Hilfe- Kurs

Auch dieses Jahr absolvierten die vierten Klassen wieder mit Begeisterung Erste Hilfe-Kurse. Erste Hilfe ist ein Thema, das uns alle betrifft.

Oft sind Menschen in unserem näheren Umfeld darauf angewiesen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Jugendlichen das frühzeitige Erlernen lebensrettender Maßnahmen zu ermöglichen. Ich möchte mich bei unserer Lehrbeauftragten für Erste Hilfe, Sonja Schatz, für die Durchführung dieser 8-stündigen intensiven Ausbildung sehr herzlich bedanken.



Ein Weltmeister zu Be- such in der Hauptschule

Mendy Swoboda, ein ehemaliger Schüler unserer Hauptschule, besuchte Ende April auf Einladung seiner LehrerInnen unsere Schule und erzählte in allen Klassen über seine Schulzeit in Altenberg und seine schulische und berufliche Weiterentwicklung.

Mit 7 Jahren verlor Mendy beide Beine, besuchte ohne Unterbrechung die VS und HS in Altenberg, maturierte am BORG Linz mit gutem Erfolg und studiert derzeit Physik und Chemie in Graz. In seiner Freizeit widmet sich der Leistungssportler dem Kanusport und kann auf eine sehr erfolgreiche Karriere mit internationalen und nationalen Titeln verweisen. Mit seiner positiven Einstellung, Schicksalsschläge als Herausforderung und neue Chance zu sehen, imponierte er seine jungen und interessierten Zuhörer. Er machte ihnen Mut, immer an die eigenen Fähigkeiten zu glauben, bei Schwierigkeiten nicht aufzugeben und Ziele nicht aus den Augen zu verlieren.

Er betonte auch, dass die Hauptschule für ihn eine gute Vorbereitung für seinen weiteren Bildungsweg war.

Ich möchte mich im Namen aller SchülerInnen und LehrerInnen bei Mendy für seinen lebenspraktischen „Unterricht“ herzlich bedanken und ihm auf seinem weiteren Weg alles Gute wünschen.



Neues aus der Tagesheimschule

Sehr herzlich möchte sich die THS Altenberg beim Alpenverein für die tollen „Kletter-Nachmittage“ bedanken. Die Kinder gingen mit vollem Elan zur Sache und wurden zur richtigen Kletterprofis.

Ein weiterer Programmpunkt war die „Spieleolympiade“, bei der die Geschicklichkeit und der Teamgeist im Vordergrund standen.

Bald finden auch die „Papiermeisterschaften“ statt, bei der nicht nur Denkaufgaben, sondern auch Kreativität gefordert und gefördert werden.

Interessante Ausflugsziele im heurigen Semester sind: Wanderung zum Ziegenhof, Theaterstück „Herr Quargel maxt den Moritz“ und ein Spielenachmittag mit Angela Ruep.



Auf schöne Spiele-, Spaß- und Kreativ- Stunden im Frühjahr freut sich das THS- Team!

*Katharina Gruber und
Magdalena Freund*



Erfolgreiche Musiker und Musikerinnen

Der Landeswettbewerb Prima la Musica fand in diesem Jahr in Ried im Innkreis statt. Unsere SchülerInnen und Schüler können auf eine sehr erfolgreiche Teilnahme zurückblicken. So bekamen auch folgende Altenberger einen Preis.

Michael Schwabegger (Tenorhornklasse Martin Dumphart) mit dem Ensemble „Le tenores“ einen 1. Preis; Ronja Stadler (Akkordeonklasse Karin Küstner) einen 1. Preis mit Auszeichnung; Helena Sommer (Blockflötenklasse Elisabeth König) mit dem Ensemble „Flautissimo“ einen 1. Preis.

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften zu diesen tollen Leistungen.

Brigitte Reif



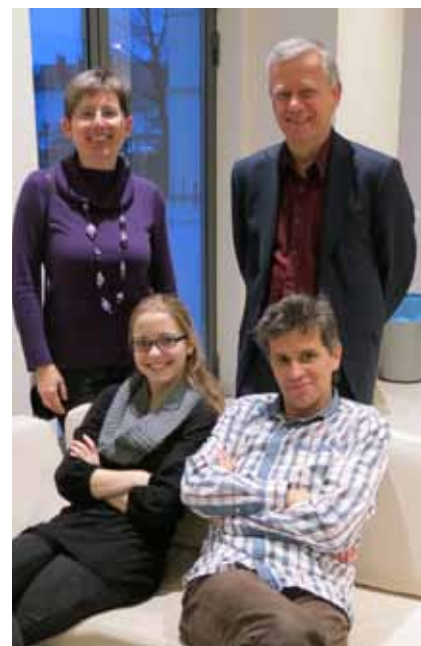
Ausgezeichnete Tastenkünstlerin aus Altenberg

Seit ihrem ersten Volksschuljahr lernt Helena Sommer aus Altenberg in der Landesmusikschule Gallneukirchen bei Johannes Schmidauer-König Klavier. Zahlreiche erste Preise beim landes- und bundesweiten Wettbewerb Prima la Musica sowie die Erlangung des Ratzenböck-Stipendiums zeugten schon bisher vom großen Talent der jungen Musikerin.

Anfang Februar dieses Jahres war es nun so weit. Helena Sommer legte in Wels die Abschlussprüfung der Musikschule (= Audit of Art) für Klavier ab. Johannes Watzinger, der Leiter der Musikschule Gallneukirchen, zeigte

sich stolz über die Schülerin, war es doch „das erste Mal, dass sich eine Schülerin unserer Region bei diesem Instrument diesen Schritt zugetraut hat.“ Helena Sommer hat sich diese Prüfung nicht nur zugetraut, sondern mit Bravour gemeistert und erhielt unter viel Beifall einen „Ausgezeichneten Erfolg“. Die prominent besetzte Jury (etwa der Leiter des oberösterreichischen Landesmusikschulwerks Dir. Karl Geroldinger) war vom virtuosen Spiel beeindruckt und meinte „eine bessere Note stünde leider nicht zur Verfügung“.

Helena Sommer legt im Sommersemester an der LISA (BRG



Auhof) die Matura ab und wird anschließend an der Musikhochschule in Wien ein Klavierstudium beginnen. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg und freuen uns auch in der Zukunft auf musikalische Leckerbissen.

Brigitte Reif

Sommerferien für Teens
von 11 bis 17 Jahren

actioncamps
Kärnten 2012

camp1 29.07. - 04.08.
camp2 04.08. - 10.08.
camp3 10.08. - 16.08.

The time of your life!
Sport, Fun & Action
www.actioncamps.at

Gastfamilien gesucht

Ferienaktion für Kinder und Jugendliche

An die 100 Kinder und Jugendliche, im Alter von 8 bis 14 Jahren, kommen zwischen Freitag 6. Juli und Freitag 27. Juli 2012 nach Oberösterreich. Die OÖ. Landlerhilfe sucht nun Familien, die ein Mädchen oder einen Buben aus den Landlerdörfern Großau, Großpold und Neppendorf in Siebenbürgen, aus Oberwischau/Nordrumänien oder aus Königsfeld bzw. Deutsch – Mokra in den ukrainischen Waldkarpaten bei sich aufnehmen möchten.

Die An- und Abreise der Kinder erfolgt mit Reisebussen. Die Kinder sprechen Deutsch als Muttersprache oder lernen die Sprache in der Schule.

Ziel der Ferienaktion ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse der rumänischen bzw. ukrainischen Teilnehmer, sowie der Aufbau von Freundschaften zwischen Kindern und Familien aus Oberösterreich und den Heimatregionen der Landler.

Anmeldungen bzw. Auskünfte unter 0732/60 50 20 oder E-mail: sabine.moser@landlerhilfe.at

Aktuelle Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Schulrucksack mit der OÖ Familienkarte zum Spitzenpreis!** Im Online-Shop auf www.familienkarte.at gibt es coole und lässige Rucksäcke für das Abenteuer Schule um sensationelle 15 Euro (statt 30 Euro). Zudem gibt es noch zahlreiche weitere praktische Artikel im Online-shop auf www.familienkarte.at: Radhelm, Kinderfahrradsitze, Luftmatratzen, Schwimmschlangen u.v.m. – (zzgl. 4,99 Versandkosten pro Gesamt-Bestellung).
- **OÖ Landesausstellung „Verbündet – verfeindet – verschwägert. Bayern und Österreich“** Bis zum 4. November 2012 können OÖ Familienkarten-Inhaber zum vergünstigten Tarif von 15 Euro (statt 18 Euro) für die ganze Familie die Landesausstellung in Braunau/Ranshofen, Mattighofen und Burghausen besuchen. Weitere Informationen auf www.landesausstellung.at.
- **Gratis Pyhrn-Priel SaisonCard für Kinder** Familien im Besitz einer OÖ Familienkarte können sich freuen! Denn alle Kinder bis 14,9 Jahren erhalten heuer erstmals die Pyhrn-Priel SaisonCard zum Nulltarif, wenn mindestens ein Elternteil die Karte kauft. Mehr als 40 kostenlose Freizeitattraktionen und weitere 20 zu ermäßigten Preisen gibt es mit der Pyhrn-Priel SaisonCard zu erleben. Erhältlich ist die Pyhrn-Priel SaisonCard in allen Infobüros der Pyhrn-Priel Region (Tel. 07562/5266) sowie auf Bestellung unter www.pyhrn-priel-card.at. Erwach-

sene zahlen 56 Euro. Nähere Informationen sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

- **Sicher unterwegs im Auto** Das OÖ Familienreferat startet in Kooperation mit dem ARBÖ OÖ eine Autokindersitz-Aktion. Das Modell Römer King Billy (für Kinder von 9 – 18 kg) ist zum vergünstigten Preis von 160 Euro (statt 240 Euro) bzw. das Modell Römer Evolva 1-2-3 (für Kinder von 9 – 36 kg oder 9 Monate bis 12 Jahre mitwachsend) um 145 Euro (statt 205 Euro) ab sofort gegen Vorbestellung bis Ende Mai bei allen ARBÖ-Prüfzentren in OÖ und in der Landeszentrale in Linz erhältlich. Details sind auf www.familienkarte.at zu finden.
- **OÖ Familienfest am 2. Juni 2012** Auch heuer laden das Land Oberösterreich, die ÖBB und Milka zum großen OÖ Familienfest beim Hauptbahnhof in Linz in der Zeit von 10 bis 18 Uhr ein. Für Spiel und Spaß ist bestens gesorgt. Alle Informationen finden Sie auf www.familienkarte.at.
- **Aquapulco – die neue Piratenwelt** „Leinen los“ heißt es in der neuen Erlebnis-Wasserwelt im EurothermenResort Bad Schallerbach. Mit einer Piratenwelt der Superlative ist dieser Ort das Paradies für alle furchtlosen Entdecker! Und das Besondere: den ganzen Juni kann die neue Piratenwelt mit der OÖ Familienkarte zum Halbpriß besucht werden. Preisbeispiel: 2 Erwachsene und 2 Kinder zahlen 36 Euro (statt 72 Euro). Informationen auf www.aquapulco.at.
- **Urzeitwald Gosau – Willkommen im Abenteuer** Wer richtig Spaß haben will,

kommt in den Urzeitwald. Der Erlebnispark mit seinen 25 Haupt-Stationen ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie. Vom 1. Juni bis 8. Juli 2012 kann das „Abenteuer Evolution“ im Urzeitwald Gosau mit der OÖ Familienkarte zum halben Preis erlebt werden: 12 Euro für 2 Erwachsene + Kinder (statt 24,50 für 2 Erw. + 1 Ki.) bzw. 8 Euro für 1 Erwachsenen + Kinder (statt 12,50 Euro für 1 Erw. + 1 Ki.). Die Öffnungszeiten und weitere Infos sind auf www.urzeitwald.at zu finden.

- **Theaterluft für Groß und Klein im Kuddelmuddel** „Vorhang auf“ heißt es, wenn im ‚Theater des Kindes‘ die Stücke „Oh, wie schön ist Panama“ (am 7.6.2012), „Romeo und Julia“ (am 9.6.2012) und „Pepe baut Mist“ (am 7.6.2012) und im ‚Linzer Puppentheater‘ das Stück „Drache Basti und die traurige Lachmöwe“ (am 9.6.2012) über die Bühne gehen. Bei den Aufführungen erhalten alle Familienkarten-Inhaber eine unschlagbare Ermäßigung: der Eintritt kostet für die gesamte Familie lediglich 7,50 Euro (Linzer Puppentheater) bzw. 9,90 Euro (Theater des Kindes). Kartenreservierung: 0732/600444 oder www.kuddelmuddel.at.
- **OÖ Spielplatzführer** Über 100 schöne, idyllische und spannende Spielplätze vom Böhmerwald bis zum Dachstein gibt es in Oberösterreich und sind im Buch „OÖ Spielplatzführer“ zusammengefasst. Gratis Bestellung und Info auf www.familienkarte.at/de/service/publikationen.html.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch den Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Landwirtschaftliche Fachschule als Abendschule

Wissen und Können ist in der Landwirtschaft im Voll-, Zu- und Nebenerwerb so wichtig wie noch nie! Die Ökosoziale LandWirtschaftliche Fachschule Freistadt bietet für alle, die bisher noch nicht die Möglichkeit hatten, eine landwirtschaftliche Ausbildung zu absolvieren für das kommende Schuljahr 2012/2013 wieder eine „Abendschule für Erwachsene“ an.

Diese Form der landwirtschaftlichen Ausbildung spricht all jene an, die bereits eine andere (nicht-landwirtschaftliche) Ausbildung abgeschlossen haben, ab dem 21. Lebensjahr und nun die landwirtschaftliche Fachausbildung (mit allen Vorteilen) anstreben.

Sie ist so aufgebaut, dass neben der Ausübung eines ausserlandwirtschaftlichen Berufes die landwirtschaftliche Ausbildung am Abend nachgeholt werden kann.

In einem Schuljahr mit insgesamt 40 Wochen (380 UE Theorie und 140 UE Praxis) wird grundlegendes fachliches und praktisches Wissen vermittelt.

Informationen können auch telefonisch eingeholt werden (Dir. Sepp Gossenreiter oder Helga Klopffel. Nr.: 07942/72680)

20 Jahre „Gesunde Gemeinde“

Das Erfolgsprojekt „Gesunde Gemeinde“ wurde kürzlich in **Altenberg** (Bez. Urfahr-Umgebung) gefeiert. In diesen 20 Jahren wurden viele Aktivitäten veranstaltet. Für die Projekte „Alkoholmissbrauch“ und „Dickdarmkrebsvorsorge“ wurden Preise errungen. Ein wichtiger Begleiter dabei ist Gemeindecart MR Dr. Berthold Kiblböck. In all den Jahren waren zwei Arbeitskreisleiter – NR-Abg. Vzbgm. Mag. Michael Hammer und Walter Jungmair – tätig. Seit diesem Jahr ist Christine Hackl die Leiterin.



Im Bild v. l.: DI Werner Aichberger, MR Dr. Berthold Kiblböck, Dr. Christoph Kiblböck, Bgm. Ferdinand Kaineder, Christine Hackl, NR Vzbgm. Mag. Michael Hammer und Alt-Bgm. Josef Schatz.



LATINO FITNESS mit Evi Schwarz

Termine

Montag: 21. Mai von 18:30 bis 19:30 Uhr

Donnerstag: 24. Mai; 31. Mai von 18:30 bis 19:30 Uhr

Wo: HS-Turnsaal Altenberg

INFO: Teilnahme ist für alle AltenbergInnen an jeweils einem Termin in der Woche möglich!

Neue Arbeitskreisleiterin

Am 1. März 2012, fand die Arbeitskreissitzung der Gesunden Gemeinde statt. Es gab einen kurzen Rückblick der letzten Jahre, sowie eine Jahresplanung für 2012 um wieder aktuelle Themen des Jahres-schwerpunktes anbieten zu können. Für NR Vzbgm. Mag. Hammer Michael war dies die letzte Besprechung als Leiter des Arbeitskreises. Er verabschiedete sich und bedankte sich beim gesamten Arbeitskreis für die tollen 8,5 Jahre und der großzügigen Unterstützung im Bereich der Gesunden Gemeinde. Danach übergab er die Leitung des Arbeitskreises der Gesunden Gemeinde an Frau Christine Hackl, die sich dazu bereit erklärte, diese Aufgabe zu übernehmen. Auch Bürgermeister Ferdinand Kaineder sprach einen herzlichen Dank aus und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



NR Vzbgm. Mag. Hammer Michael,
Bürgermeister Ferdinand Kaineder,
Christine Hackl, MR Dr. Berthold Kihlböck

Betreutes Reisen ist mehr als „nur Reisen“

Unvergessliche Eindrücke, Geborgenheit, Fröhlichkeit sowie im Bedarfsfall Pflege und Betreuung: Das sind die Zutaten der „Betreuten Reisen“ des OÖ. Roten Kreuzes. Das dies-jährige Reiseprogramm besteht aus insgesamt 25 Urlaubs- und Tagesreisen.

Urlaubsgenuss trotz eventueller körperlicher Einschränkungen: Dafür steht das Reiseangebot des OÖ. Roten Kreuzes. Wer sich für eine „Betreute Reise“ entschließt, braucht sich weder mit organisatorischen noch gesundheitlichen

Fragen belasten. Geschulte Betreuer sorgen vom ersten Moment an für einen unvergesslichen und unkomplizierten Urlaubsgenuss.

Für nähere Informationen und für kostenlose Katalogbestellung steht die Bezirksstelle Urfahr-Umgebung des Österreichischen Roten Kreuzes,

Tel.: 0732/76 44-403 - E-Mail: uu-office@o.rotekreuz.at gerne zur Verfügung.

Unter www.rotekreuz.at/ooo kann der Katalog heruntergeladen werden.



Vortrag

Thema „Dr. Neuburger Naturpflanzextrakte“ mit Dr. Christian Neuburger

5. Juni 2012 um 18:00 Uhr im Gartenhaus der Apotheke

Eintritt: kostenlos
Freiwillige Spenden werden für ein Sozialprojekt in Altenberg erbeten.

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12:30 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
Freitag durchgehend geöffnet von 8 bis 18:00 Uhr
Samstag von 8 bis 12:00 Uhr

An den Tagen wo die Apotheke Nachtdienst hat (siehe Nachtdienstkalender und Homepage) sind wir auch durchgehend von 8 bis 20:00 Uhr für unsere Kunden da. Ab 20:00 bis 8:00 Uhr des nächsten Tages sind wir an diesen Nachtdiensttagen innerhalb 20 min. in der Apotheke (Rufbereitschaft).

Richtig grillen - (k)eine Kunst



Mit Beginn der warmen Jahreszeit freuen sich viele auf das Grillen im Garten und bei verschiedenen Festen.

Ganz risikolos ist dieses Vergnügen aber nicht, wenn man bestimmte Grundregeln außer Acht lässt. Durch das Grillen oder Räuchern über offener Glut entstehen verschiedene unerwünschte Stoffe, wie die nachweislich krebserregenden Benzpyrene, die sich auf der Oberfläche des Grillgutes niederschlagen.

Um das Gesundheitsrisiko zu verringern, sollte man folgendes beachten:

- Benutzen Sie Holzkohle.
- Ungünstig ist die Verwendung von Kiefernzapfen oder Papierbriketts.
- Trockengrillanzünder gebrauchen.
- Durch den Einsatz von Spiritus oder Benzin kann es zu Stichflammen und schweren Verbrennungen kommen. Außerdem verderben sie den Geschmack und erhalten gesundheitsgefährdende Stoffe.
- Die Holzkohle gut durchglühen lassen und mit dem Grillen erst beginnen, wenn die Holzkohle bereits mit einer weißen Ascheschicht überzogen ist. Die Fleischsporen schließen sich rasch und der Saft mit den Vitaminen, dem Eiweiß und den Mineralstoffen bleibt erhalten.
- Verwenden Sie bevorzugt mageres Fleisch.
- Tropft Fett auf die Glut, so kommt es unter vermehrter Rauchentwicklung zur Bildung von polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen, insbesondere der Benzpyrene. Diese wiederum begünstigen die Entstehung von Krebs.
- Den richtigen Grillabstand wählen!

- Je größer der Abstand des Grillgutes zur Glut ist, desto weniger schädliche Stoffe werden aufgenommen.
- Eine seitliche Anordnung des Grillrostes ist unbedingt zu bevorzugen, weil das in der Hitze ausbrutzende Fett dann nicht mehr in die Glut tropfen kann.
- Bei waagrechter Anordnung des Grillrostes empfiehlt sich die Abdeckung mit Alufolie, bzw. das Einwickeln des Grillgutes in Alufolie oder die Verwendung von Grillschalen. Zur erwünschten Aromatisierung und Räucherung kann das fast gare Grillgut über der offenen Glut kurz fertig gegrillt werden.
- Keinesfalls gepökelttes Fleisch grillen!
Bei Grilltemperatur bilden sich in mit Nitrit-Pökelsalz behandelten Fleisch- oder Wurstwaren Nitrosamine, die ebenfalls als krebserregend gelten. Verwenden Sie eher Fleisch natur und ergänzen Sie mit reichlich Gemüse!
- Probieren Sie's mal mit Fisch!
- Sehr empfehlenswert ist das Grillen von Forelle, Lachs, Steinbutt, ... am besten vor dem Grillen ein bis zwei Stunden in Marinade eingelegt oder kurz davor mit Kräutern gewürzt.
- Grillgut immer erst nach dem Garen salzen, sonst verliert es zu viel Eigensaft.

Eine Bereicherung für Ihren Grillteller ist Gemüse (Zucchini-scheiben, Tomaten, Paprika, ...) und Obst (Äpfel, Ananas, Pfirsich, Bananen, ...) beispielsweise in Stücke geschnitten zwischen Fleischstückchen gespießt oder direkt vom Grill.

Dinkellaibchen mit Kräuterjoghurt

Für 2 Personen

Zutaten:

Laibchen: 40 g Vollkornmehl, 40 g Dinkelflocken, 200 g Dinkel (ganz), 500 ml Gemüsebrühe, 1 kleine Zwiebel fein gehackt, 2 EL geriebener Emmentaler, 1 Ei, 1 gepresste Knoblauchzehe, Kräuter, Pfeffer, Salz, 1 EL Öl

Kräuterjoghurt: 200 ml Magerjoghurt, Salz, Pfeffer, Schnittlauch Petersilie

Zubereitung: Den Dinkel in der Gemüsebrühe weich kochen lassen. Die restlichen Zutaten beimengen und sechs Laibchen daraus formen. Öl in einer Pfanne erhitzen und die Laibchen knusprig braten. Das Kräuterjoghurt mit allen angegebenen Zutaten anrühren und zu den Laibchen servieren. Dazu passt ein gemischter Salat.

Ein Rezept von: Toptimes 1/2010

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

Energie: 567 kcal, Fett: 12,1 g, Kohlenhydrate: 89,5 g, Eiweiß: 23,5 g, Ballaststoffe: 13,4 g



Ein Vierteljahrhundert Logopädin in Altenberg oder ES IST ZEIT ZU GEHEN

Im Jahr 1976 begann ich nach Erreichung des Diploms meine berufliche Tätigkeit als Logopädin in Linz.

Meine beruflichen Stationen erlaubten mir Erfahrungen in den vielfältigen Fachgebieten der Logopädie zu sammeln.

- AKH der Stadt Linz (Neurointensiv/HNO/Geri)
- Schulpsychologischer Dienst der Landes OÖ (Wahrnehmungsproblematik/Lese-Rechtschreiberwerb bei Schulkindern)
- Logopäd. Dienst der Caritas Linz mit Außenstelle Schwanenstadt (Sprach & Sprechstörungen im Kleinkindes- bis Vorschulalter)
- Therapiestation im Evang. Diakoniewerk Gallneukirchen (Mehrfachbeeinträchtigte Kinder und Erwachsene)
- Lehrtätigkeit in den
 - * Logopäd. Akademien Linz und Ried
 - * Fachausbildung Gebärdendolmetsch
 - * Fachschulen in Gallneukirchen



Seit unserer Übersiedlung 1983 nach Altenberg bei Linz bin ich freiberuflich tätig.

Vorerst in den Räumlichkeiten der Mutterberatung im Gemeindehaus, ab Jänner 1997 bis Juni 2011 in der Schulstraße 14 (Familientreff).

In diesem Zeitraum konnten **574** Kinder und **182** Erwachsene von mir logopädisch behandelt werden.

Zudem wurden im Kindergarten Altenberg im Laufe der Jahre mit beiläufig **1200** Mädchen und Buben logopäd. Reihenuntersuchungen von mir durchgeführt und anschließend ein Gespräch mit den Eltern/meist Müttern geführt.

Ab Mai 2012 gibt es nun endgültig keine logopädische Praxis mehr in Altenberg.

Mein Dank gilt den Menschen im **Marktgemeindeamt Altenberg**, die stets freundlich bemüht waren, meinen Anliegen und Wünschen entgegenzukommen.

Ich will auch den **Ärzten, Pädagogen** der VS und HS sowie den **Kindergartenpädagoginnen** für die gedeihliche Zusammenarbeit danken.

Mein besonderer Dank aber gilt den vielen **Eltern**, die mir ihre Kinder anvertraut haben – und den **erwachsenen Patienten und deren Angehörige**, die ich ein Stückweit in logopädischen Belangen begleiten durfte.

Eine beruflich aktive, gute und erfüllte Zeit liegt hinter mir - also gehe ich gerne!

Ihre Logopädin
Margit B. Söllradl

Es gibt so Tage... ... da würde ich gerne mit jemandem **REDEN!**

142 TELEFON SEELSORGE

NOTRUF 142 VERTRAULICH | KOSTENLOS | RUND UM DIE UHR www.dfoezese-linz.at/telefonseelsorge

Persönliche Assistenz

Eine mobile Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigung.

Seit 10 Jahren wird in jeder Gemeinde in Oberösterreich eine besondere Form der Unterstützung für beeinträchtigte Menschen durch die Persönliche Assistenz GmbH angeboten.

Dafür sorgen die Rahmenbedingungen der Persönlichen Assistenz:

- AuftraggeberInnen suchen sich ihre AssistentInnen selbst aus.

- Es gibt keinen zentralen Dienstplan des Hilfsdienstes, sondern die AuftraggeberInnen machen mit ihren AssistentInnen selbst die Einteilung der Assistenzzeiten.
- AuftraggeberInnen wissen selbst, welche Unterstützung sie benötigen. Sie weisen ihre Persönlichen AssistentInnen deshalb selbst an.
- Die Assistenz kann zu Hause oder auch unterwegs stattfinden, eben dort, wo sie benötigt wird.

Sie unterstützen in vielen Lebensbereichen:

- bei der Grundversorgung, bei einfachen pflegerischen Hilfen, beim Aus-/Ankleiden, bei

- der Körperpflege, Toilette, ...
- im Haushalt, beim Einkaufen, Kochen, Wäscheversorgung, Aufräumen, im Garten, ...
- unterwegs, bei Arztbesuchen, Behördengängen, Freizeitgestaltung, Urlaub, ...
- bei der Kommunikation bei sprach- oder sinnesbeeinträchtigten AuftraggeberInnen.

Nähere Informationen erhalten Sie auch direkt bei der Persönlichen Assistenz GmbH, Tel.: 0732/71 16 21 und unter www.persoelliche-assistenz.at.

Hinweis: Es werden auch laufend Personen gesucht, die sich für die Arbeit als Persönliche/r AssistentIn interessieren!

Neues Notarzteinsatzfahrzeug des Roten Kreuzes

Das Notarzteinsatzfahrzeug wird jährlich zu mehr als 560 Einsätzen gerufen. Seit 2004 ist das NEF, ein VW Sharan, im Einsatz und entspricht nicht mehr den Anforderungen eines modernen Notarztdienstes. Dieser Tage nahm das Rote Kreuz ein in Oberösterreich neu entwickeltes Einsatzfahrzeug in Betrieb.

Bei der Auswahl des nunmehr verwendeten Notarzteinsatzfahrzeuges, es ist dies ein VW Amarok, stand in erster Linie die sehr umfangreiche notfallmedizinische Ausstattung sicher unterzubringen und andererseits das Einsatzteam sicher und rasch bei allen Witterungsbedingungen

zum Notfallpatienten und somit zum Einsatzort zu bringen im Vordergrund. "Durch die Trennung zwischen Fahrgast- und Laderaum steht einer zukünftig notwendigen Erweiterung der Ausrüstung nichts mehr im Wege", so Bezirksrettungskom-

mandant Ing. Gerald Roth. Der Allradantrieb zeigte gerade bei der extremen Schneesituation im heurigen Winter seine Vorzüge. Die hohe Bodenfreiheit gestattet höhere Schneelagen risikolos zu befahren. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Leitmotiv, die rasche und sichere Versorgung von Notfallpatienten, bei der Neukonzeption der Notarzteinsatzfahrzeuge seinen Niederschlag fand.



Bild: v.l.n.r.: Notärztin Dr. Michaela Aigner, Dienstführender Wolfgang Führlinger sen., Notfallsanitäter Franz Bachl, Bezirksstellenleiter Dr. Paul Gruber, Vize-Präsident Dr. Günter Mayr, Bezirksrettungskommandant Ing. Gerald Roth



UTC-Altenberg Tennis News!!



Freiluftsaion gestartet:

Sehr spannend wird die heurige Meisterschaftssaison. Die Herrenmannschaft 1 spielt in der höchsten Klasse in Oberösterreich. Die Herren 2 wird nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse mehr gefordert als im letzten Jahr. Die Jugendarbeit wird in Altenberg sehr groß geschrieben. Es trainieren ca. 60 Kinder von 5-17 Jahre regelmäßig über das ganze Jahr. Interesse am Kindertraining dann bitte an Hr. Pohl Daniel unter der Nummer 0699/11265686; oder 07230/8161 wenden.

Hier die Meisterschaftstermine:

19.05.12; 02.06.12; 09.06.12;
16.06.12; 23.06.12; 30.06.12;
07.07.12

Erste Erfolge der Jugendlichen können sich sehen lassen:

U18: Wintercup von Rainbach wurde nach Altenberg geholt. Gratulation an Georg Stelmüller und Yannik Rehberger!

2. Schnittzone Hobbyortsmeisterschaft:

Auch heuer findet wieder die Ortsmeisterschaft für **Jedermann** statt. Alle **Altenberger/innen** sind herzlich dazu eingeladen!! Anschließend werden wir kräftig die Sieger feiern!

Also jetzt schon vormerken: 31.8 – 1.9.2012

Ein wichtiger Bestandteil des Erfolges sind unsere Sponsoren ohne die das nicht möglich wäre. Auf diesem Weg einen Dank auch an unsere Sponsoren: Schnittzone Haarkunst by Peter Fuchs; Fa. Ruha Schwimmbad und Sauna; Alpine Bau; Renault Sonnleitner; Reisen Neubauer; Voestalpine Stahlservice Center; Spar Altenberg; Item International; *Jürgen Rehberger*

Georgiritt Sterngartl

Bei herrlichem Wetter mit viel Sonnenschein haben sich elf Reiter der Pferdefreunde Altenberg auf den Weg zur Burgruine Reichenau gemacht. Die schöne Kulisse bot dem Georgiritt der Reitwegregion Sterngartl am Sonntag den 29.04.2012 ein einzigartiges Ambiente, welches viele Kutschen, Reiter und auch Besucher lockte. Nach kulinarischer Stärkung und gemütlichem Beisammensein machte man sich nachmittags wieder auf den Heimweg. *Karin Huemer-Dominguez*



Sektion Fußball

Mit großen Hoffnungen ging unsere Kampfmannschaft, die den Winter über als Herbstmeister die Tabellenspitze zierte, in die Frühjahrsmeisterschaft. Trotz eines viertägigen Trainingslagers Mitte März in Schielleiten legten unsere Jungs jedoch einen katastrophalen Start hin! Mit vier Niederlagen bei nur zwei Siegen (Stand Redaktionsschluss) sanken die Titelchancen.

Positiveres gibt es aus dem Nachwuchsbereich zu vermelden: Derzeit trainieren 118 Kinder und Jugendliche von den Minikids bis zur U17 in unserer Sektion. Der Trainerstab besteht aus 25 Betreuer/innen, von denen der Großteil die Trainerausbildung des OÖ-Fußballverbandes absolviert hat. Besonders stolz sind wir darauf, dass wir in acht Altersklassen Turniere und Meisterschaft spielen und dabei keine Spielgemeinschaft benötigen, was für einen Verein dieser Größenordnung keine Selbstverständlichkeit ist.

Damit das auch weiterhin so bleibt, freuen wir uns über jeden weiteren Zugang in allen Altersklassen. Kontakt und Infos: Jugendleiter Hannes Weissengruber (Tel.: 0660/5243737) oder www.union.altenberg.at

Speziell bei den Trainings der jüngeren Kinder soll der Spaß am gemeinsamen Spiel und das nachgehen einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung im Vordergrund stehen. So wurden heuer neben der fußballerischen Ausbildung auch eine Reihe anderer gemeinschaftsfördernder Aktivitäten unternommen. So standen zum Beispiel bei der



U16 ein Skitag, bei der U12 ein Besuch der Black Wings Linz, bei der U11 ein Meisterschaftsspiel von Red Bull Salzburg und bei der U6/U7 ein Ausflug in den Motorik Park in Ried/Riedmark auf dem Programm während die U8/U9 einen Filmnachmittag mit anschließender Osternestsuche genoss.

Auch heuer findet wieder der Altenberger Nachwuchs-Pfingstcup statt. Die bereits 6. Auflage wird wieder in den Altersklassen U8 und U12 (Sams-

tag, 26.05.2012), U10 und U14 (Sonntag, 27.05.2012) gespielt. Auch viele Nachwuchs Spieler von Top-Vereinen aus Oberösterreich werden beim Altenberger Nachwuchs-Pfingstcup vertreten sein. Unter anderem der Lask-Linz, Blau-Weiss Linz, Schallerbach, Donau Linz, Traun und viele mehr. Die Spieler sowie Betreuer freuen sich über stimmkräftige Unterstützung.

*Andreas Reichör und
Katrin Stadler*

Ehrenplakette für die FF Oberbairing



Für die fünfmalige ununterbrochene Teilnahme am Landesbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen erhielt Feuerwehrkommandant Alfred Wahlmüller vom Abschnittskommandanten Brandrat Josef Kernegger die vom Landesfeuerwehrverband verliehene Anerkennungsplakette. Kommandant Wahlmüller bedankte sich herzlich bei der Bewerbungsgruppe der FF Oberbairing für das fleißige Engagement und wünscht ihr für diese Saison wieder viel Erfolg!

Die Mountainbike-Saison ist eröffnet!

Der Winterschlaf ist vorbei, die Ketten sind geschmiert – auf geht's in den Bike-Sommer 2012. Am 14. April hat die Bike Union Altenberg bei perfektem Wetter die Saison eröffnet. In drei Gruppen starteten ca. 25 motivierte BikerInnen beim GH Raml Stube um das Mühlviertel zu erkunden. Am Abend trafen sich alle nach getaner Leistung zum gemütlichen Ausklang des gelungenen Auftakts wieder im Gasthof. Die wöchentlichen Ausfahrten sind damit wieder Fixpunkt für viele Radbegeisterte. Treffpunkt ist mittwochs um 18 Uhr bei der Raml Stube. Mitfahren darf jeder, der Spaß am Bike hat. Es wird je nach den Bedürfnissen in bis zu 4 Leistungsgruppen gefahren.

Am diesjährigen Linz-Marathon haben wieder einige BikeUnionistInnen mitgemacht. Wir gratulieren allen zu ihren tollen Leistungen!

Von 7.-10. Juni findet der alljährliche Bike Ausflug statt. Dieses Jahr bringt uns das Bike2Gether nach Schladming in die Dachsteinregion. Nähere Infos unter www.bikeunion.at.



Werner Aichberger

Respekt vor Privateigentum und Lebensraum!

Mountainbiken ist ein wunderbarer Sport in der freien Natur. Bitte bedenkt dabei: Wälder und Wiesen sind weitestgehend Privateigentum und vor allem geschützter Lebensraum für Tiere und Pflanzen. **Dies müssen wir als Sportler entsprechend respektieren.** Im Mühlviertel gibt es ausreichend befestigte Wege, die jede Menge Spaß und sportliche Herausforderung darstellen. Die Bike Union ruft auf zum respektvollen Umgang mit der Natur und privatem Eigentum!

FF Altenberg läuft den Borealis Linz-Marathon

Das erste sportliche Highlight 2012 unserer Feuerwehr ist die Teilnahme am alljährlichen "Linz Marathon". Silber Johann konnte wieder 20 Feuerwehrkameraden für diesen großartigen Sportevent begeistern. Vor allem große Anerkennung für ihre Leistungen gebührt den Jungfeuerwehrmännern Tobias Aichhorn, Christoph Nowak und Michael Steinbichler, welche den Viertelmarathon im Mittelfeld des Altenberger Startfeldes beendeten.

Pfarrhofer Martin schaffte den ganzen Marathon in der Zeit von 02:57:06, wobei er nicht seine ganze Kraft einsetzte, da er sich auf den "Kärnten Ironman Austria" vorbereitet. 4 Kameraden stellten sich erfolgreich dem Halbmarathon. Der Viertelmarathon wurde von 15 Teilnehmern mit Bravour bewältigt. Schnellster war dabei Hannes Stummer mit der Zeit von 0:45:02. Bei einer kleinen internen Ehrung fand der Tag einen würdigen Ausklang.



Vor allem das Motto „Freude an der Bewegung und am Sport“ begeisterte alle Teilnehmer des Linz-Marathons.

Martin Mayr-Kellerer

Fordernder Nachteinsatz

Kurz vor Mitternacht wurden am 28. April die Kameraden der FF Oberbairing zum Einsatz aus dem Schlaf gerissen. In Pelmburg brannte ein riesengroßer Stroh- bzw. Misthaufen, was aufgrund des Schadensausmaßes die Auslösung der Alarmstufe 2 durch die FF Hellmonsödt erforderlich machte. Die FF Oberbairing baute in der Folge eine weitere Löschwasserzubringleitung auf

und unterstützte die Kameraden der Nachbargemeinde im Löscheinsatz. Erschwerend kamen tief gelegene Glutnester hinzu, welche einen stundenlangen Einsatz erforderlich machten. In den frühen Morgenstunden war die Lage so weit unter Kontrolle, dass die FF Oberbairing abrücken konnte. Nach dem Reinigen der Gerätschaften und Herstellung der Einsatzbereitschaft blieb

Foto: FF Hellmonsödt / HLM Simona Leutgeb



für die meisten noch zwei, drei Stunden Schlaf übrig, um für den nächsten Tag, die Floriani-Messe, "fit" zu sein – Gott zur Ehr', dem nächsten zur Wehr!

Abnahmetag der Bezirksleistungsplakette in Gold

„Die größte jemals angetretene Mannschaft, welche hervorragend ausgebildet den Abnahmetag in der halben angesetzten Zeit souverän absolviert hat!“

lautete die Zusammenfassung des Abschnittsfeuerwehrkommandanten Brandrat Josef Kernegger bei der Nachbesprechung des Abnahmetages der FF Oberbairing. Dementsprechend groß waren die Freude und die Erleichterung der Kameraden, welche vor mehr als eineinhalb Jahren mit dem Projekt Bezirksleistungsplakette in Gold begannen. Diese Bezirksleistungsplakette ist eine österreichweit einzigartige Abnahme des Bezirksfeuerwehrkommandos Urfahr Umgebung, welche die gesamte Feuerwehr umfasst. Hierzu gehören neben der Überprüfung der Feuerwehrorganisation (z.B. gewartete und überprüfte Ausrüstung, aktuelle Einsatzunterlagen, ...) eine praktische und theoretische Prüfung der Mannschaft (zwei Nasslöschbewerbe; zwei Abnahmen in

technischer Hilfeleistung; theoretische Prüfung des Kommandos, der Atemschutzleute, der Feuerwehr-Ersthelfer, des Lotsen- und Nachrichtendienstes und der Feuerwehrjugend sowie eine Prüfung aller Mannschaftsmitglieder in Organisation, Technik und Gerätekunde). Dementsprechend intensiv waren auch die Vorbereitungsarbeiten und die Ausbildung der Mannschaft mit zahlreichen Schulungen und Übungen, um am 20. April fit für die Abnahme zu sein. Mit einem gewitzten organisatorischen Schachzug konnten die Befürchtungen des Bewerterstabes, um wie lange die angesetzte Prüfungszeit überschritten wird, zerstreut und statt jenseits der fünf Stunden waren nach zweieinhalb Stunden 85 Kameraden in über 300 Stationsteilnahmen geprüft – erfolgreich! Den Ausklang fand der anstrengende Tag beim Wirt z'Bairing bei der Abschlussbesprechung und den vorab wiedergegebenen

Worten unseres Abschnittskommandanten. Auch gab es noch einen Ausblick auf die zur Bezirksleistungsplakette gehörende Großübung am 12. Mai, bei dem die Kameraden aus Oberbairing bei einem Großeinsatz mit fünf weiteren Feuerwehren nochmals besonders gefordert werden. Zum Abschluss erklang stimmungsgewaltig das Feuerwehrlied als Zeichen der Kameradschaft und des Zusammenhalts – für alle ein würdiger Abschluss eines denkwürdigen Tages!



Funkleistungsabzeichen in Gold

Den Höhepunkt der Funkbewerbe stellt der Landesbewerb um das Feuerwehrfunkleistungsabzeichen in Gold dar. Nach intensiven Vorbereitungsabenden, welche vom Abschnittsfeuerwehrfeuerwehrkommando im Feuerwehrhaus Oberbairing stattfanden, bestand Gertrude Langthaler die sogenannte Funkmatura der Feuerwehr. Dazu gratulierten Abschnittskommandant Brandrat Josef Kernegger und Feuerwehrkommandant Alfred Wahlmüller recht herzlich!



alle Berichte der FF Oberbairing: Harald Affenzeller
restlichen Fotos: Willi Aichberger, Fotoclub Altenberg

Frühjahrswanderung des Alpenvereines

„Obstbaumblüte im Hausruckviertel“ war das Motto der traditionellen Frühjahrswanderung des Alpenvereines. Die Route führte rund um die Gemeinde Pollham.

35 Wanderlustige ließen sich von der Witterungsprognose nicht abhalten und wurden mit angenehmem Wanderwetter belohnt. Neben blühenden Mostobstbäumen und sehenswerten Kulturdenkmälern gab es am Weg noch Mostkost, Schnapsbrennerei und „Bratl in der Rein...“ - somit ein rundum gelungener Tag und ein schöner gemeinsamer Auftakt zur Wandersaison 2012.

Die weiteren geplanten Aktivitäten sind nachzulesen unter www.alpenverein.at/altenberg.

Adele Maier



Gelungene Ausstellung einer Altenberger Künstlerin

Einmal noch das Kaddisch singen war der Titel einer berührenden Ausstellung beim Karlbauern in Schwarzendorf.

Mit einer Rauminstallation, die zum Nachdenken anregen soll, verarbeitet Elke Sackel die Vorkommnisse der jüngeren Vergangenheit. Die Kinder vom Bullenhuser Damm, die von den Nazis während des Zweiten Weltkrieges für tödliche medizinische Versuche missbraucht worden sind, dürfen nicht vergessen werden. Zwanzig Glasbehälter, gefüllt mit Wasser und jeweils einer untergegangenen Kerze sollen an das ausgelöschte Lebenslicht der Kinder erinnern. Frau Veronika Seiringer las ergreifende Texte und Herr Robert Schnepps spielte dazu ernste, gefühlvolle Musik auf dem Horn.

Robert Pockfuß



Hofübergabe beim Alpenverein Sektion Altenberg

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung reichte Bert Baumgartner nach 5 Jahren Obmannschaft seine Funktion an seinen bisherigen Stellvertreter Wolfram Hiebl weiter.

Dieser war bereits bisher als Jugendteamleiter und IT-Spezialist für den Alpenverein sehr engagiert.

Der „Alt“-Obmann blickt mit Freude auf die 5 Jahre zurück wird auch weiter als Wanderführer und Organisator von geselligen Kegel-, Bowling- und Eisstockpartien zur Verfügung stehen.

Die zahlreichen Aktivitäten der AV-Sektion Altenberg sind nachzulesen unter www.alpenverein.at/altenberg.



Tanzgruppe Granit unterstützt MOKI



Mit großer Freude konnte der Verein „Tanz- und Brauchtumsgruppe Altenberger Granit“ den Reinerlös von der Pflanzenbörse in der Höhe von 600 Euro wieder an „MOKI“ (Mobile Kinderbetreuung) übergeben.

Bereits zum 3. Mal veranstaltete die Tanzgruppe Granit am Marktplatz in Altenberg eine Pflanzenbörse. Am Samstag, den 28. April kamen bei strahlendem Sonnenschein viele Hobbygärtner und erwarben für ihren Garten verschiedene Blumen, Pflanzen, Kräuter, ..

Als Obmann der Tanzgruppe Granit möchte ich mich auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Hobbygärtnern bedanken, die übrig gebliebene Pflanzen, Stauden, Blumen... zum Verkauf gespendet haben, aber auch bei allen, die bei der Pflanzenbörse eingekauft haben.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Tanzgruppe, die

schon lange vor der Pflanzenbörse unter Anleitung unserer „Obergärtnerin“ Hammer Karoline eifrig Samen gesät haben, um ein reichhaltiges Angebot bieten zu können.

Danke auch den Frauen, die verschiedene Frühlingskräutersuppen und Mehlspeise für die

Kunden der Pflanzenbörse vorbereitet haben.

Ein besonderer Dank gilt auch den „5 jungen Musikern“ unter der Leitung von Gerald Gschwandner, die durch ihre beschwingten Musikstücke der Pflanzenbörse einen festlichen Rahmen gaben.

Leo Hirtenlehner



Vorstandswahl

Heuer war es wieder an der Zeit, und so wurde am 27. April im Jugendzentrum die Vorstandswahl abgehalten. Wir möchten uns auf diesem Wege für das Engagement, den Einsatz und den „good will“, der uns von den einzelnen Mitgliedern entgegengebracht wird, bedanken. Herzlich willkommen heißen wir die nun neu zu uns gestoßenen Beiräte: Christina Lirk, Carina Meindl, Julia Mittermayr, Katharina Schinnerl, Jasmin Schütz und Peter Schütz. Ein großer Dank gebührt auch jenen, die uns langjährig unterstützt und begleitet haben, sich nun aber anderen Aufgaben zuwenden: Margit Leitenbauer, Anna Weber und Sandra Wahl.



Hätten wir nicht immer so einsatzbereite Mitglieder, würde sich vieles im täglichen Jugendzentrumsbetrieb und bei außerordentlichen Projekten nicht realisieren lassen. Ich denke hier z. B. an die Organisation und Durchführung von Festen, an Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten sowie an die Netzwerk- und Softwarewartungen.

Als nächstes durchzuführendes Projekt steht schon die dringend notwendige Renovierung unseres „Little JUZ“ auf dem Plan.

Ohne Zusammenhelfen würde es auch hier nicht gehen. Und diese Werthaltung kann durch solche Projekte auch den jugendlichen Besuchern aufgezeigt und weitergegeben werden. Das Jugendzentrum als, u.a. Transporteur von Werthaltungen, kann hier seinen Anteil an der Vermittlung leisten. Abschließend freuen wir uns auf die gute Zusammenarbeit und den regen Gedanken- und Interessensaustausch in den nächsten 2 Jahren.

Mag. Irene Gruber

Nachlese zur Produktion

Der Fremde (von Hans Gnant)

Hans Gnant schrieb viele Schwänke und Komödien aber zwei seiner Stücke regen sehr zum Nachdenken an. Zum einem „der Bsuff“ bei dem Toni Aichberger vor 12 Jahren die Regie führte und zum anderen „der Fremde“ der heuer (März 2012) im unseren Theaterhaus aufgeführt wurde.

Thema und Inhalt ist bekannt. Also los geht's mit der Probenarbeit. Denkste!

Mir war bewusst, dass dieses Stück Feingefühl, Fingerspitzengefühl und viel Zeit jedes einzelnen beanspruchen sollte. Vom Oktober 2011 und bis zur Premiere am 3. März 2012 wurden für die 105 Spielminuten, 4515 Minuten geprobt. Das entspricht

für 1 Spielminute auf der Bühne ca. 43 Minuten Vorbereitung. 9 Spielerinnen u Spieler gaben sich sehr große Mühe um diese Voraussetzungen zu erfüllen. Und diese Mühe wurde belohnt.

Das ganze Ensemble ist in Hochform aufgelaufen und hat dieses Stück, zu einem ganz Besonderen gemacht. Die vielen positiven Rückmeldungen unseres zahlreichen Publikums hat dies bestätigt. Durch disziplinierte Probenarbeit, das gegenseitige Verständnis untereinander und vor allem durch großen Einsatz ist dieser Erfolg zustande gekommen. Ganz egal, wie viele Menschen wir angesprochen haben, ich bin überzeugt, dass jeder von uns einen kleinen Beitrag dazu geleistet hat, um die vielen Vorurteile und



Diskriminierungen bei so manchen „Randgruppen“ in unserer Gesellschaft, an „den Pranger“ zu stellen.

Sepp Aichhorn





25-jähriges Bestandsjubiläum



Der Siedlerbund Altenberg darf auf eine sehr gut besuchte Jubiläumsversammlung am 18. April 2012 im Gasthaus Prangl zurückblicken.



Bürgermeister Ferdinand Kaineder bedankte sich bei den Funktionären mit Obmann Martin Mayr-Kellerer herzlich für die erbrachten Tätigkeiten. Weiters betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit des Vereins in seiner Marktgemeinde. Aus dem Vortrag „Im naturnahen Garten“ von DI Dr. Wolfgang Eder konnten sich die Besucher viele Ideen verschiedener Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Garten mit nach Hause nehmen. Der Siedlerbund Altenberg besteht seit dem Jahre 1987 und wurde vormalig durch ÖAAB-Mitglieder ins Leben gerufen. Mit dem Obmann Deimel Leo wurde als erstes Ge-

rät ein Vertikutierer angekauft.

Der Siedlerbund zählt derzeit 154 Mitglieder (Haushalte) und stellt ihnen diverse Geräte für eine geringe Leihgebühr zur Verfügung.

Derzeitiger Bestand an Geräten: Vertikutierer/Motorhake/Hochdruckreiniger/Stihl-Motorhochentaster/Fiskars – Teleskopschneidgiraffe Handastschere/Gartenhächler mit Kraftstrom/Stromverbrauchsmessgerät für 230V Haushaltsgeräte/Kettensäge Stihl/Motorsense Benzin/fahrbares Gerüst, Breite 2,5 m, Arbeitshöhe ca. 7 m/Balkenmäher Marke Reform/

Holzspalter/Wipp Kreissäge/Dampfsauger Kärcher/Heckenschneidegerät 135° Winkel mit Stihl Kombi Motor/Düngewagerl, Möbehubroller bis zu 350 kg **Deckung durch eine Haftpflichtversicherung beim Geräteverleih.**

Weitere Vorteile sind bei vielen Versicherungen eine 15 % ige Ermäßigung auf die Feuerversicherung beim Haus, welche die Kosten des jährlichen Mitgliedsbeitrages von € 10,- bereits vergütet. Ein Preisnachlass beim Einkauf bei Linzer Möbelhäusern - wobei diese Abgeltung in Form von vorher besorgten Gutscheinen zu erfolgen hat. Auch bei diversen Baumärkten in Linz, bei Fa. Huemer Kompost in Veitsdorf, oder beim Lagerhaus Altenberg (zu gewissen Zeiten) kann man Preisnachlässe erhalten.

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, wenden Sie sich bitte an Hrn. Martin Mayr-Kellerer (0664/73674455 siedlerbund-4203@aon.at) oder Hrn. Herbert Zauner (Erlenweg 21, 07230/20588).

Martin Mayr-Kellerer

Neues vom Musikverein!

Beim Musikwettbewerb „Spiel in kleinen Gruppen“ erreichte die „Brasselbande aus Altenberg“ einen ausgezeichneten Erfolg. Unter der Leitung von Gerald Gschwandtner auf der Posaune spielten unter anderem Manuel Gschwandtner am Waldhorn, Markus Kernecker und Martina

Enzenhofer auf der Trompete und Maximilian Hofer auf der Bassposaune. Wir gratulieren herzlich!



Nach einem erfolgreichen und gut besuchten Frühjahrskonzert arbeitet unser Musikverein schon an der nächsten Herausforderung, der Marschwertung. Unter der Leitung von Stabführer Richard Weissengruber wird die Musikkapelle Altenberg am Samstag, 23. Juni 2012 an der Marschwertung in Vorderweißbach teilnehmen. Als besondere Herausforderung wird die Kapelle auch am Landesbewerb der Marschmusik am 14. Juli 2012 in Gmunden teilnehmen und dort den gesam-

ten Bezirk Urfahr-Umgebung vertreten.

Alle Musikerinnen und Musiker würden sich freuen, wenn viele Altenberger zu diesen Veranstaltungen fahren und den Musikverein dabei unterstützen.

Die Musikkapelle Altenberg reichte am 28. April 2012 den Stabführerstab an die Musikkapelle Steyregg weiter. Aus gegebenem Anlass musste der Stab des Stabführers kurzerhand mit einer Gabel versehen werden, da die Steyregger nicht in der Lage waren ihren Maibaum aufzustellen. Mit vereinten Kräften gelang es dann, dass der Maibaum aufgestellt werden konnte und bei

dieser Gelegenheit der Stabführerstab gleich an die Musikkapelle Steyregg weitergereicht wurde.

Im Bild sehen Sie den Stabführer der Musikkapelle Steyregg Johann Brungraber und den Stabführer der Musikkapelle Al-

tenberg Richard Weissengruber beim Aufstellen des Maibaumes.

Gerlinde Nowak



Ausflug der Kinderschuhplattlergruppe Oberbairing nach Bad Vöslau

Unser diesjähriger Ausflug führte uns am letzten Aprilwochenende nach Bad Vöslau, dem Geburtsort von Herbert Witzmann. 14 Schuhplattler mit ihren Familien folgten gerne dieser Einladung. Im Weingut Schlossberg war ein Auftritt der Kinderschuhplattler geplant. Zur Feier des 66. Geburtstages von Herberts Onkel gaben die Kinder ihr Plattlerkönnen zum Besten. Nach einem ausgezeichneten Abendessen folgte nochmals ein Auftritt für die anwesenden Heurigengäste. Den Abend ließen wir dann mit einem Besuch des Weinkellers gemütlich ausklingen. Am nächsten Morgen stand der Besuch der Seegrotte Hinterbrühl auf dem Programm. Wir waren von der Größe der Stollen sowie des unterirdischen Sees sehr beein-

druckt. Am Nachmittag bekamen wir von Herbert Witzmann noch eine interessante Stadtführung in Bad Vöslau. Er zeigte uns geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten wie das Rathaus und den Freiheitsbrunnen. Zum Abschluss suchten einige von uns Abkühlung im Thermalbad Vöslau oder genossen ein Eis im schattigen Gastgarten. Wir möchten uns nochmals sehr herzlich

bei Familie Witzmann für die Einladung sowie die Organisation dieses tollen Ausfluges bedanken.

Marianne Mayr



NOWOTNY Consulting

Mag.a Sonja Nowotny-Willenstorfer
Alpenblick 2a, A-4203 Altenberg bei Linz

www.nowotnyconsulting.at



- Personal & Organisationsentwicklung
- Prozessmanagement
- Team & Einzelcoaching

Die Kombination von fachlicher und sozialer Kompetenz scheint mir persönlich in der sich immer schneller verändernden Arbeitswelt, als eine der wesentlichsten Faktoren, um Menschen und Unternehmen sicher an das vorgegebene Ziel führen zu können.

Der Erfolg meiner Leistung für Ihr Unternehmen ist messbar, schont Ihre Ressourcen und die Ihrer MitarbeiterInnen und *es bleibt mehr Zeit für das Wesentliche - garantiert!*

Ich lade Sie ein, einen Termin zu vereinbaren unter www.nowotnyconsulting.at, um in einem für Sie kostenlosen und unverbindlichen Erstgespräch selbst ein Gefühl zu entwickeln, ob ich die richtige Partnerin für Sie sein kann.

GUUTE Award für Winkler Markt

Mit einer mehr als 100-jährigen Tradition behauptet sich der Winkler Markt mit Standorten in Altenberg, Gramastetten und Linz unter der Führung von Maria Strutz-Winkler und Josef Strutz sowie Peter und Petra Winkler vor allem mit hohem Qualitätsstandard und größtmöglicher Kundenorientierung als erfolgreicher Nahversorger in der Region. Nahversorgung beschränkt sich im Hause Winkler aber nicht nur auf die Angebotsseite, mit Qualitätsprodukten, die in den drei Winkler-Märkten Altenberg, Gramastetten und Linz-Auhof den Kunden frisch präsentiert und angeboten werden, versorgt sich das Unternehmen auch selbst sehr stark aus unmittelbarer Nähe: Exakt ein Drittel der 450 Lieferanten stammt aus Oberösterreich, mehr als die Hälfte davon wiederum sogar aus der nahen Mühlviertler Umgebung. Die regionale Gesinnung und Verantwortung des Unternehmens spiegelt sich aber auch u.a. darin, dass in den Winkler Märkten Altenberg und Gramastetten alle, in Linz-Auhof auch noch 87 Prozent der insgesamt 92 Mitarbeiter (darunter 9 Lehrlinge) aus der unmittelbaren Umgebung kommen. Der Winkler Markt GesmbH ist es nach 2006 bereits zum 2. Mal gelungen, den GUUTE Award zu gewinnen.





Landesfamilienpreis **FELIX FAMILIA 2012**

Oö. Verwaltungseinrichtungen

Was finden Sie familienfreundlich in Ihrer Gemeinde?
Machen Sie die Projekte Ihrer Gemeinde zum Vorbild
in ganz Oberösterreich!

Familienfreundlichkeit ist ein Wohlfühlfaktor in der Gemeinde. Teilen Sie Ihrer Gemeinde mit, was Ihnen hinsichtlich Familienfreundlichkeit positiv ins Auge fällt. Das kann eine Babysitterbörse sein, ein Vater-Kind-Frühstück, Freizeiteinrichtungen oder Kinderbetreuungen. Ihre Gemeinde kann die Projekte einreichen und den „Felix Familia“ gewinnen.

Infos auf www.familienkarte.at

IHR TIPP IST
GEFRAGT



Zivilschutz- tipp-Grillen

Hier die Sicherheitstipps vom
Zivilschutzverband OÖ!

- Achten Sie darauf, dass der Grill so zusammengebaut wird, wie es in der Gebrauchsanweisung beschrieben wird.
- Stellen Sie den Grill immer standsicher an einen offenen Platz auf.
- Kontrollieren Sie bei Gasgrillern, dass der Gasanschluss richtig befestigt wurde und alle Zubehörteile gewartet sind.
- Halten Sie genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen ein (mind. 5 Meter).
- Passen Sie auf Kinder und Tiere auf! Kinder werden von offenem Feuer magisch angezogen. Kindgerechte Aufklärung über die möglichen Gefahren kann so manches Unglück verhindern.
- Benutzen Sie eine **Schürze und Handschuhe!** Achten Sie darauf, dass keine lockeren Kleidungsstücke in die Nähe der Flammen kommen.
- Verwenden Sie das **richtige Zubehör** zB langstielige Grillzange mit hitzeisolierten Griffen.
- Kleine Brandwunden unter fließendes lauwarmes Wasser (ca. 20°) halten und steril abdecken!
- Anzündhilfe niemals auf warme oder heiße Kohle geben!
- Achten Sie darauf, dass die Anzündhilfe vollständig verbrannt ist, bevor Sie das Grillgut auflegen.



10 JAHRE Altspeseölsammlung im ASZ

Erfolgreiche Bilanz der nachhaltigen Sammlung von Altspeseöl im innovativen Mehrweg-Sammelsystem „ÖLI“ durch die „Umweltprofis“ in OÖ.

Ende 2001 wurde das **Mehrwegsystem „ÖLI“** flächendeckend in den ASZ eingeführt. Die 15 Bezirksabfallverbänden und 3 Statutarstädten verteilen kostenlos die 3-Liter („ÖLI“) bzw. 25-Liter („Gastro-ÖLI“) über die ASZ.

Heute ist die praktische Sammelhilfe aus den oberösterreichischen Haushalten und Gastronomiebetrieben nicht mehr wegzudenken. Kundinnen und Kunden sind begeistert vom praktischen „Öli“. Der mit Altspeseöl und -fett vollgefüllte „Öli“ kann in jedem der 185 ASZ in Oberösterreich abgegeben und gegen einen leeren und gereinigten Behälter kostenlos getauscht werden.

Gebrauchte Speiseöle und -fette sind ein **wertvoller Rohstoff!** Das im „Öli“ gesammelte Altspeseöl

wird im Abfall-Logistikzentrum der OÖ LAVU AG in Wels zentral umgeschlagen und in der „Öli-Wasch- und Aufbereitungsanlage“ gereinigt und aufbereitet. Dabei werden gestockte Öle und Fette auf 45° erwärmt sowie Feststoffe, Salze und Wasser abgeschieden. Österreichische Biodiesel-Raffinerien erzeugen daraus umweltfreundlichen Biodiesel. Aus einem Liter Altspeseöl wird ein Liter Biodiesel produziert!

Ökologische Vorteile der Verwertung

- gebrauchtes Pflanzenöl wird zu Biotreibstoff
- Einsparung von fossilem Erdöl und CO₂

Das stolze Sammelergebnis der oberösterreichischen ÖLI-Nutzer ersetzte in den letzten 10 Jahren mehr als 9 Millionen Liter Erdöl.

Sammelmenge im Vergleich:

2001 - 493.000 kg 2011 - 847.000 kg

Das sind aktuell pro Einwohner 0,7 Liter bzw. pro Haushalt 1,8 Liter.

Für 10 Jahre ÖLI-Treue sei allen umweltbewußten OberösterreicherInnen sehr herzlich gedankt.

Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!

Mehr Informationen finden Sie unter www.altstoffsammelzentrum.at

OÖ. Radrundfahrt

Am 15. Juni 2012 wird die OÖ. Radrundfahrt in Altenberg zu Gast sein. Die Radrundfahrt wird dabei von Gallneukirchen kommend zwischen 17:15 und 17:25 Altenberg durchfahren und am Anstieg Richtung Marktplatz einen Bergwertungs-Sprint durchführen – für Action ist gesorgt!

Service des Tierschutz- ombudsmanns OÖ

Als Tierschutzombudsmann bin ich Interessensvertreter für den Tierschutz. Es ist meine Aufgabe den Tierschutzgedanken weiter zu verbreiten, und auf die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen der Tiere zu achten. Dabei agiere ich aber nicht als Kontroll- oder Sanktionseinrichtung.

In vielen Fällen versuche ich zuerst das Gespräch und die Kommunikation mit den Betroffenen herzustellen und über die Sache zu reden. Denn vielfach ist es ein Mangel an Wissen der zu Tierleid führt.

Daher ist es mir ein großes Anliegen, die Menschen über die Bedürfnisse der Tiere und deren Mindestansprüche zu informieren, mit dem Ziel einen rücksichtsvollen Umgangs mit den Tieren auf Dauer zu erreichen.

Der Tierschutzombudsmann soll also als Anlaufstelle für alle Fragen, Beschwerden und Hinweise zum Thema Tierschutz und als wichtige Informationsquelle angesehen werden.

Um dabei möglichst bürgerfreundlich zu agieren, biete ich auch im Jahr 2012 wieder **Sprechtage** an.

Von Mai bis Juni 2012 halte ich in ausgesuchten Bezirken meine Sprechstage ab.

Sie haben also die Möglichkeit mich ganz in Ihrer Nähe anzutreffen und mir Ihre Anliegen zum Thema Tierschutz persönlich vorzutragen oder mich auch einfach nur um Auskunft zum Thema Tierschutz zu fragen. Die jeweiligen Stationen sowie Datum und Uhrzeit entnehmen sie bitte der unten angeführten Liste.



Folgende Termine (jeweils von 10 - 14 Uhr) stehen Ihnen zur Auswahl:

- 22. Mai, Magistrat Steyr
- 23. Mai, BH Schärding
- 30. Mai, BH Vöcklabruck
- 05. Juni, BH Braunau
- 26. Juni, Tierheim Freistadt
- 27. Juni, Tierheim Linz

Um die Wartezeiten für Sie möglichst kurz zu halten, wird um eine telefonische Anmeldung unter der Nummer: 0732/7720-14281 gebeten.

Mag. Dieter Deutsch, Oö. Tierschutzombudsmann

Tel: 0732/7720 14 280

Fax: 0732/7720 214289

tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Freibad Gallneukirchen

geöffnet seit 1. Mai 2012

mit Solar- bzw. Gaszusatzheizung,
60 m Wasserrutsche, Trampolin

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 10 bis 20 Uhr
Sa, So u. Feiertag: 9 bis 20 Uhr

Tageskarten:

Erwachsene: 3,50 €

Kinder: 1,50 €

Familienkarte: 7,00 €

Saisonkarten:

Kinder: 21,00 €

Erwachsene: 46,60 €

Familie: 70,00 €

Tel.: 07235/62388



Altenberger
Gemeindezeitung

Suche für Autoanhänger mit
4,5 Meter Länge
versperrbare Garage im Raum
Altenberg zu mieten.
Tel.: 0650/83 88 599

Familie in Altenberg sucht
Haushaltshilfe
14-tägig, ca. 3 Stunden
(vorwiegend Reinigungsarbeiten)

Tel.: 07230/20699 bzw.
0676/81419096

Führerschein weg – wir machen Sie wieder mobil!

Der Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Es geht dabei um so genannte „Nachschulungen“ für Lenker mit Alkoholdelikten aber auch für

Probeführerscheinbesitzer, die zu schnell unterwegs waren. Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Jetzt NEU – auch Samstagskurse!!! Fragen Sie danach!

Regelmäßig werden an folgenden Standorten Lenkernachschulungskurse angeboten:

- **Linz: Gute Fahrt**, Kreuzstraße 4, 4040 Linz
- **Freistadt: Fahrschule Bergmann**, Promenade 9, 4240 Freistadt

Kursanmeldung gebührenfrei:
0800 / 800 118 (bis 22.00 Uhr),
07235/20060 oder www.gute-fahrt.at;
kontakt@gutefahrt.at

Die ÖBB VorteilsCards auf einen Blick

- **NEU: Mit der ÖBB VORTEILScard Senior** reisen jetzt Frauen wie auch Männer ab dem 60. Lebensjahr zum Sparpreis. Sie kostet € **26,90** und gilt ein Jahr. Für Senioren, die eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die Karte **gratis** zu erhalten.
- Für alle unter 26 Jahre gibt es die **ÖBB VORTEILScard <26**. Diese Karte ist zugleich auch als <26 Jugendkarte gültig, hier gibt es zusätzlich ein tolles Package, das jede Menge Rabatt- und Serviceleistungen im In- und Ausland bietet. Die Karte kostet € **19,90**, ist für alle bis zum vollendeten 25. Lebensjahr erhältlich und gilt ein Jahr.
- Die **ÖBB VORTEILScard Classic** erhalten Sie für alle Altersgruppen. Sie kostet € **99,90** und gilt ein Jahr.
- Mit der **ÖBB VORTEILScard Familie** werden Kinder bis 14 Jahre (= Tag vor dem 15. Geburtstag) sofern diese im Berechtigungsnachweis angeführt sind, in Begleitung eines Elternteiles unentgeltlich befördert, wenn der eine

Elternteil mit Kind bzw. mit mehreren Kindern gleichzeitig dieselbe Beförderungsleistung in Anspruch nimmt und der mitreisende Elternteil eine Einzel- oder Tageskarte zum ermäßigten Fahrpreis löst. Reisen beide Elternteile mit, bezahlt der zweite Elternteil ebenfalls den ermäßigten Fahrpreis. Jedes mitreisende Kind ab dem vollendeten 15. Lebensjahr (ab dem Tag des 15. Geburtstages), sofern im Berechtigungsnachweis angeführt, bezahlt den ermäßigten Fahrpreis. Die Karte kann **kostenlos** beim Familienreferat des Landes OÖ beantragt werden.

- Mit der **ÖBB VORTEILScard Spezial** (Behinderung) reisen Personen mit einer Mobilitätseinschränkung von mindestens 70 % zum Sparpreis. Die Karte kostet € **19,90** und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Personen, die eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die Karte **gratis** zu erhalten.

- Die **VORTEILScard Blind** kostet € **18,90** und gilt ein Jahr.

Die Berechtigungsvoraussetzungen fordern den Mindestbezug der Pflegegeldstufe 3 aufgrund der Sehbehinderung oder der Eintrag im Behinderntenpass vom Bundessozialamt „stark sehbehindert“ oder „blind“. Eine Begleitperson und/oder ein Führhund werden unentgeltlich befördert. Für die Neuausstellung einer VORTEILScard Blind ist KEIN Passfoto erforderlich, diese ist bei folgenden Ausgabestellen erhältlich:

- o Österreichischer Blinden- und Sehbehindertenverband
 - o Hilfgemeinschaften der Blinden und Sehschwachen
 - o sowie auch bei jeder Verkaufsstelle der ÖBB
- Die **VORTEILScard Schwerkriegsbeschädigt** bekommen Berechtigte **kostenlos**. Sie kann nur über das **Bundessozialamt** bezogen werden. Der Gültigkeitszeitraum der Karte beträgt in diesem Fall 5 Jahre.

Detaillierte Infos unter 07262/53853 oder www.perg.mobitipp.at.

Veranstaltungskalender/Ärztendienst

Veranstaltungskalender

01. - 02.06.	Fr. - Sa.	30 Jahre Bibliothek Altenberg	Öffentliche Bibliothek, Pfarrheim
02.06.	Samstag	Wuzzelturnier	Jugendzentrum
03.06.	Sonntag	Volkswandertag	Naturfreunde, 9:00 Uhr Wandertag, 11:00 Uhr Frühschoppen, beim "Stöttner"
05.06.	Dienstag	Stammtisch	Traktorfans, 20:00 Uhr, Wirt z`Bairing
07. - 10.06.	Do. - So.	Bike2Gether: Mountainbike Wochenende	Bike Union
08. - 15.06.	Fr. - Fr.	Wanderwoche Mallorca	Alpenverein
15.06.	Freitag	Themenabend "Nikotin"	Jugendzentrum
16.06.	Samstag	Sonnwendfeuer	Landjugend, 20:00 Uhr, beim "Haslinger"
17.06.	Sonntag	Silberhochzeitsfeier	Pfarre
22.06.	Freitag	Sonnwendfeuer	Traktorfans, Hansn Hügel
23.06.	Samstag	Asphaltortsmeisterschaft	Sektion Stockschiützen, 13:00 Uhr
23.06.	Samstag	Sonnwendfeuer (Ersatztermin)	Landjugend, 20:00 Uhr, beim "Haslinger"
29.06.	Freitag	Petersfeuer	Naturfreunde, 18:00 Uhr, Ackerlkapelle
29.06.	Freitag	Schulfest "Ritter Rudi"	Wirtschaftsbund + Volksschule + Jugendorchester, 17:00 Uhr
29.06.	Freitag	Go West - Countryfest	FF Oberbairing, 20:00 Uhr, Katzjagastadl
30.06.	Samstag	Go West - Countryfest	FF Oberbairing, 20:00 Uhr, Katzjagastadl
30.06.	Samstag	Beachvolleyballturnier	Jugendzentrum
01.07.	Sonntag	Go West - Countryfest-Frühschoppen	FF Oberbairing, 10:30 Uhr, Katzjagastadl
13.07.	Freitag	Grillparty	Jugendzentrum
15.07.	Sonntag	Wanderung	Naturfreunde, Braunberghütte
15.07.	Sonntag	Frühschoppen	Jagdhornbläser, mit Rehgrillen
16. - 20.07.	Mo. - Fr.	Pfarrausflug	Pfarre, Schwarzwald
20.07.	Freitag	Sommerdisco	Jugendzentrum
21.07.	Samstag	Sommernacht in Rot-Weiß-Rot	SPÖ, 20:00 Uhr, GH Prangl
24.07.	Dienstag	Ausflug	Wirtschaftsbund, 7:00 Uhr
27. - 29.07.	Fr. - So.	Kornmandlfest	Landjugend, Abbrandner
28. - 31.07.	Sa. - Di.	Jugendlager	Naturfreunde, Klaffer
03./04.08.	Fr./Sa.	Hawaii-Fest	JVP, 20:30 Uhr, beim "Etzenberger"
04.08.	Samstag	Radausflug ins Reichramminger Hintergebirge	Die Grünen, 7:00 Abfahrt Marktplatz
04. - 05.08.	Sa. - So.	Bergwanderung	Naturfreunde, Steitische Planspitze
11.08.	Samstag	Bike&Grill	Bike Union, 13:00 Uhr, GH Raml
13. - 18.08.	Mo. - Sa.	Kinder/Jugend Kletterlager	Alpenverein
15.08.	Mittwoch	Tag der Tracht	Vormittag
26.08.	Sonntag	Sagenhafte Wanderung	Naturfreunde, 13:00 Uhr
31.08. - 01.09.	Fr.-Sa.	2. Schnitzzone Hobbyortsmeisterschaft	Sektion Tennis

Ärztendienst

Datum	Arzt, Wo	Tel. Nr.	Apothekennotdienst
17.5.	Dr. Jungwirth, Altenberg	0676/4075033	Kreis-Apotheke, Gallneukirchen
19./20.5.	Dr. Schoßwohl, Gallneukirchen	07235/63962	Apotheke Rosenauer, Urfahr
26./27.5.	Dr. Schöbl, Altenberg	07230/8008	Apotheke Auhof
28.5.	Dr. Kiblböck, Altenberg	07230/7451	Kamillen-Apotheke, Treffling
2./3.6.	Dr. Teibert, Alberndorf	07235/89459	Kreis-Apotheke, Gallneukirchen
7.6.	Dr. Konwalinka, Gallneukirchen	0664/4501441	St. Markus Apotheke, Urfahr
9./10.6.	Dr. Plessl, Gallneukirchen	07235/64332	Apotheke im Sonnengarten, Altenb.
16./17.6.	Dr. Weiß, Mittertreffling	07235/50600	St. Gallus-Apotheke, Gallneukirchen
23./24.6.	Dr. Schuster, Schweinbach	07235/63039	St. Markus Apotheke, Urfahr
30.6./1.7.	Dr. Kiblböck, Altenberg	07230/7451	Kamillen-Apotheke, Treffling

Urlaube:

Dr. Schöbl: 8. - 11.6.2012 / Dr. Kiblböck: 1. - 4.6.2012

Mutterberatung: Mai entfällt, 25. Juni, 23. Juli / 13:30 - ca. 16:00 Uhr